

PLUS
MINUS

**Mitteilungen des Deutschen
Doppelkopf-Verbandes e.V.**
gegründet 27. März 1982

Einzelpreis 3 €

2 / 2016



Kai
Bertram

Hans-Dieter
Fischer



Der
Vorstand
des
DDV



Katja
von der Warth



Sandra
L'hoest

Hans-Jürgen
Kümmet



--- Diese Aktion ist gültig bis zum 31.12.2016 ---

Mein Angebot nur für Verbandsmitglieder:

10 % sparen

Gutscheincode: Dokoverband



Gilt für alle Artikel auf www.frobis.de

Einfach die gewünschten Artikel in den Warenkorb legen und den Gutscheincode: **Dokoverband** im Warenkorb einlösen und sparen.

Den Shop findet ihr unter: www.frobis.de



Qualität, die Spaß macht!

Frobis Online-Shop - Thorsten Froberg - Dankersstr. 72 B - 21680 Stade

Die Titelabbildung zeigt den Vorstand des DDV

Die PM 2/2016 enthält Beiträge von Uwe Ahrens, Terrance Angermann, Hermann Baaken, Kai Bertram, Robert Döller, Hans-Dieter Fischer, Wolfgang Geister, Albert Helmchen, Barbara Marx, Sandra L'hoest, Wilko L'hoest, Michael Rossa, Verena Vonrüden, Katja von der Warth, Dirk van der Wehr, Wolfgang Wietzker

Redaktionsschluss für die PM 1/2017: 31.12.2016

Die PM-Redaktion erreicht Ihr auch weiterhin unter:
plusminus.ddv@doko-verband.de

Herausgeber:

Katja von der Warth,
Hundsbuschstraße 72, 45478 Mülheim
Tel.: 0208 / 4392271 – Fax: 0208 / 53574
E-Mail: vorsitzender.ddv@doko-verband.de

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles	S. 1	Mitglieder im DDV 2/2016	S. 24
Rückschau und Ausblick	S. 2	Nachruf Gerhard Berger	S. 30
DDV-Termine	S. 3	„Sagt uns Bescheid...“	S. 38
Am Vorstandstisch belauscht	S. 5	Bundesländerwertung	S. 40
Regio 2016	S. 7	Sun on You	S. 46
Ein Nachtrag zu Katjas Sieg	S. 11	Ornithologische Sensation	S. 48
Regio 2016	S. 13	Aus dem Alltag ...	S. 50
DMM-Vorrunde	S. 15	Turnierberichte	S. 52
1– 6. Spieltag Bundesliga 2016	S. 17	Rangliste des DDV	S. 68
Wer bin ich?	S. 21	Nachwort	S. 72

Bankverbindung des DDV:

Kasseler Bank e. G.
IBAN: DE23 5209 0000 0068 2402 04
BIC: GENODE51KKS1

V.i.S.d.P.:

Vorstand Deutscher Doppelkopf-Verband e.V.

Redaktion:

Dr. Wolfgang Wietzker
Mendelssohnweg 19
41352 Korschenbroich

Tel.:02161 4754494

E-Mail: plusminus.ddv@doko-verband.de

Erscheinungsweise: Die Plus-Minus erscheint max. dreimal jährlich und wird den Mitgliedern der im DDV zusammengeschlossenen Doppelkopfvereine kostenlos zugestellt. Mit dem Verkauf dieser Zeitung werden keine erwerbswirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1/2002.

Layout: PM-Redaktion

Rückschau und Ausblick

von Katja von der Warth als Vorsitzende

Liebe Doppelkopffreunde,

dies ist die erste PM, die von Dr. Wolfgang Wietzker erstellt wurde. Ich bin angetan von seinem unermüdlichen Einsatz und finde, das vorliegende Exemplar ist gut gelungen. Da er selbst sehr kritisch mit sich ist, wird er wohl sagen: „Es muss ja auch noch Luft nach oben geben.“ Also Wolfgang, in diesem Sinne weiter so!

Was war sonst seit der letzten PM wichtig?

Die MGV hat dem bestehenden Vorstand ihr Vertrauen auch für die kommenden drei Jahre ausgesprochen. Hierfür herzlichen Dank, wir hoffen, dass wir uns dieses Vertrauens würdig erweisen. Wir haben die Vorstandsarbeit jedenfalls sofort wieder aufgenommen.

Im April erreichte uns eine traurige Nachricht. Gerhard Berger, Ehrenmitglied des DDV, ist seiner schweren Krankheit erlegen. Ich war geschockt. Obwohl sein Tod aufgrund seiner Erkrankung nicht überraschte, kam mir sofort meine letzte Begegnung mit ihm in den Sinn. Bei unserem diesjährigen Bundesliga-Heimspiel hatte ich ihn noch am Tisch. Nach dem Spiel hat er sich mit mir zusammengesetzt, hat von dem anstehenden Deutschland-Pokal gesprochen und uns Unterlagen geliehen, damit Wolfgang und ich Anregungen für diese PM bekommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte er keinesfalls mit dem Leben abgeschlossen und Pläne für die kommenden Wochen. Es freut mich für ihn, dass er den Deutschland-Pokal noch erleben durfte. In dieser PM-Ausgabe werdet Ihr die Nachrufe auf Gerhard Berger finden.

Anfang Juni stand der erste Doko-Workshop des DDV an. Ohne meinem Bericht hier vorgreifen zu wollen, kann ich sagen, dass es allen sehr großen Spaß gemacht hat und dass weitere Doko-Workshops geplant sind.

Ebenfalls im Juni hat der Verein Karlchen 92 (MO K92) die Ausrichtung der DEM 2017 zurückgegeben. In diesen Tagen zwischen Redaktionsschluss und DEM 2016 werden die West-Vereine um Bewerbungen gebeten. Auf Basis der Bewerbungen wird die DEM 2017 neu vergeben, sodass auf der DEM 2016 in Schlieben der Austragungsort für das Folgejahr bekannt gegeben werden kann.

Ein großes Zukunftsthema für den DDV ist der Online Bereich.

Auf der MGV wurde eine Online-Kommission ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine Doko-Plattform zu realisieren. Diese Kommission hat ihre Arbeit aufgenommen und ist auch schon um einige Mitglieder angewachsen. Wir hoffen, in der nächsten PM Genaueres vorstellen zu können.

Seit Ende Juni gibt es einen neuen Verein im DDV. Der Verein SOY (Sun On You) ist ein Online-Verein, gegründet auf der Online-Plattform Doppelkopf-Palast. Der Verein stellt sich und seine Ideen in dieser PM mit einem Artikel vor. Im Juli haben Sandy L'hoest, Verena Vorrüden und ich uns mit den Vereinsvertretern Michael Rossa und Ulrich Keil in Bad Homburg getroffen und die Ideen von SOY diskutiert. Es war ein interessanter Austausch, der sicherlich noch nicht abgeschlossen ist. In jedem Fall sage ich eine spannende MGV 2017 voraus.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten an dieser PM. Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe und bei der hoffentlich angeregten Diskussion über ihre Inhalte.

Eure Katja

DDV-Termine 2016

Oktober						
Sa	01.10.2016	7. Spieltag Bundesliga und 3. Spieltag Qualifikation				
So	02.10.2016	8. Spieltag Bundesliga und 4. Spieltag Qualifikation				
Sa	22.10.2016	Swisttal-Pokalturnier	SU MOBU	64	NW	RLT
So	23.10.2016	Beethoven-Pokalturnier	BN FuRh	100	NW	RLT
Sa	29.10.2016	Sonderturnier	LG FLLG/ LüLü	84	NI	RLT
So	30.10.2016	Roland-Pokalturnier	HB EBDC	120	HB	RLT
November						
Sa	05.11.2016	Halbfinale DMM				
So	06.11.2016	Finale DMM				
Sa	19.11.2016	9. Spieltag Bundesliga				
So	20.11.2016	10. Spieltag Bundesliga				
Dezember						
Fr	23.12.2016	Anträge zur MGV 2017				
Sa	31.12.2016	Meldefrist DMM, BL, Anträge MGV (23.12.2016), Mitgliederlisten				

DDV-TERMINE 2017

Januar						
Sa	14.01.2017	Sonderturnier	MH FUKS	140	NW	RLT
So	15.01.2017	Sonderturnier	DU ZHN	140	NW	RLT
Februar						
Sa	11.02.2017	1. Spieltag Bundesliga				
So	12.02.2017	2. Spieltag Bundesliga				
Mi	15.02.2017	Zahlungsfrist DMM, BL, RM, Beiträge, Meldefrist RM				
Sa	18.02.2017	Mitgliederversammlung in Neukirchen-Vluyn (MH FUKS)				
So	19.02.2017	DDV-RLT zur MGV		140	NW	
März						
Sa	11.03.2017	3. Spieltag Bundesliga und 1. Spieltag Qualifikation				
So	12.03.2017	4. Spieltag Bundesliga und 2. Spieltag Qualifikation				
Sa	18.03.2017	14. Herzogstadt-Pokalturnier (in Wathlingen)	CE CEFÜ	160	NI	RLT
So	19.03.2017	29. Leine-Pokal-Turnier (in Wathlingen)	H DC	160	NI	RLT

April						
Sa	01.04.2017	Regionalmeisterschaft (1. Tag)	B FUEX/ KS FUKS/ BN FuRh			
So	02.04.2017	Regionalmeisterschaft (2. Tag)	s.o.			
Mai						
So	07.05.2017	Vorrunde DMM				
Sa	20.05.2017	5. Spieltag Bundesliga				
So	21.05.2017	6. Spieltag Bundesliga				
Juni						
Sa	24.06.2017	10. Weinkellerstr.-Pokalturnier	EE DIAL	100	BR	RLT
So	25.06.2017	Hauptstadt-Pokalturnier	B FUEX	100	BE	RLT
Juli						
Sa	01.07.2017	Zahlungs-/ Meldefrist für DEM 2017				
Sa	01.07.2017	10. Warnow-Pokalturnier	HROED	100	MV	RLT
So	02.07.2017	Sonderturnier	HL DC	120	SH	RLT
August						
Sa	26.08.2017	Museumsuferfest-Pokalturnier	F FGCB	100	HE	RLT
So	27.08.2017	Dreieich-Pokalturnier	OF SPRE	100	HE	RLT
September						
Sa	09.09.2017	Achtelfinale DMM				
So	10.09.2017	Viertelfinale DMM				
Sa	23.09.2017	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. Tag)	im Westen	188		
So	24.09.2017	Deutsche Einzelmeisterschaft (2.Tag)	s.o.	188		
Oktober						
Sa	07.10.2017	7. Spieltag Bundesliga und 3. Spieltag Qualifikation				
So	08.10.2017	8. Spieltag Bundesliga und 4. Spieltag Qualifikation				
November						
Sa	11.11.2017	Halbfinale DMM				
So	12.11.2017	Finale DMM				
Sa	25.11.2017	9. Spieltag Bundesliga				
So	26.11.2017	10. Spieltag Bundesliga				
Dezember						
So	31.12.2017	Meldefrist wie 31.12.2016 (o.T.)				

Am Vorstandstisch belauscht

von Sandra L'hoest als Schriftführerin für den Vorstand

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen Doppelkopfverbandes fand am 27.02.2016 in Lübeck statt. Insgesamt waren Vertreter aus 19 verschiedenen Vereinen angereist.

Der Vorstand wurde geschlossen wiedergewählt und setzt sich aus unserer **Verbandsvorsitzenden Katja von der Warth, Hennes Kümmer als Schatzmeister, Hans-Dieter Fischer als Spielleiter, Kai Bertram als Referent Bundesliga/Webmaster und Sandra L'hoest als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit/Schriftführerin** zusammen.

Der Vorstand bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Gewählt wurde mit Katharina Buchalla ein zweiter Kassenprüfer zu Manfred Wolff.

Allen Gewählten danken wir für ihre ehrenamtliche Bereitschaft und wünschen ihnen für die Erfüllung ihrer Aufgaben alles Gute.

Ebenfalls wurden von der Mitgliederversammlung die Austragungsorte der folgenden Wettbewerbe festgelegt:

Die drei Regionalmeisterschaften 2017
Nord:

Berlin (B FUEX) einstimmig gewählt

Süd:

Kassel (KS FUKS) einstimmig gewählt

West:

Bonn (BN FuRh) einstimmig gewählt

Die Mitgliederversammlung 2017
Mülheim (MH FUKS)

Die Deutsche Einzelmeisterschaft 2018
Kassel Oberweser (KS Obw) einstimmig gewählt

Zusätzlich zu lebhaften Diskussionen und einigen Änderungen wurde die Einrichtung von zwei Kommissionen beschlossen (Kommission zur Mitgliedergewinnung und Kommission zur Entwicklung einer eigenen Online-Plattform). Der unbedingte Wunsch der Vereinsvertreter war, dass beide Kommissionen den Schwerpunkt der Vereinsarbeit der nächsten Jahre bilden müssen! (Bei Interesse einfach bei Eurem Vereinsvorsitzenden mal nach dem Protokoll fragen.)

Wir telefonieren uns im Vorstand weiterhin auf monatlicher Basis zu einer Vorstandssitzung zusammen.

Hier eine Auswahl unserer Themen:

- Die Ausrichtung der Finalrunden der Wettbewerbe sowie die MGV sollen rollieren; d.h. nicht alle Wettbewerbe in der gleichen Region (Beispiel: MGV, DEM, DMM-Finale, Buli-Finale im Süden). Das heißt, dass in einem Jahr alle Regionen zum Zuge kommen sollen und die Wettbewerbe jährlich die Region wechseln. Der Vorstand macht sich Gedanken, wie wir das vernünftig umsetzen können. Ausarbeitung zur nächsten MGV.

- **Verbesserungen am Auslosungsprogramm Bundesliga-Qualifikation** (Turniervariante an zwei Tagen) um eine bessere Durchmischung und Mehrfachbegegnungen zu vermeiden.

- **Doppelkopf-Schulungen:** Am ersten Wochenende im Juni fand der erste DDV-Workshop mit 22 Teilnehmerinnen/ -ern in Rheurdt statt und war ein absoluter Erfolg (siehe auch Bericht von Katja). Alle befürworteten die Initiative des DDV, sowas auf die Beine zu stellen und wünschen sich ähnliche Angebote, Aufbauseminare (für Fortgeschrittene) etc. Aus dem bunt gefilmten Material versuchen wir, ein kurzes Werbevideo für die Homepage zu erstellen. Wiederholungsveranstaltungen sind definitiv geplant.

- **Werbung in der PlusMinus:** Auch auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen, hier erneut mein Aufruf an alle Leser: Wir suchen auch weiterhin Sponsoren, die Ihr Gewerbe gern in der PlusMinus bewerben würden. Da wir lokale Werbung unserer Spiellokale als wenig nützlich für den Werbenden einschätzen, möchten wir in erster Linie „Selbstständige“, mit einem eigenen Betrieb und überregionalem Fokus ansprechen. Wenn Ihr denkt, dass der eine oder andere daran Interesse hätte, wären wir dankbar über Namen und Kontaktdaten, sodass wir denjenigen ggfs. auch aktiv ansprechen können.

- **Turnierberichte:** PlusMinus lebt von Euren Berichten! Wenn Ihr ein Turnier ausrichtet, sorgt bitte bereits im Vorfeld dafür, dass darüber auch ein Bericht angefertigt wird. Genau das ist es doch, was die PM rund macht und wir alle gerne lesen. Und

zumindest das Siegerfoto sollte den Weg in die PlusMinus finden. Danke.

- **Mikrofonanlage:** Nach den Erfahrungen der letzten DEM hat der Vorstand eine Mikrofonanlage für die offiziellen DDV-Veranstaltungen angeschafft. Die Anlage kann auch von interessierten Vereinen/Ausrichtern kostenfrei ausgeliehen werden. Einfach bei uns melden.

- **Scharfer Doko:** Erste Diskussionen mit neuem Verein SOY. Vision von SOY: Parallel zu unserem „sportlichen“ Doko, Doko ohne 9-er („scharfer Doko“) anzubieten und in den DDV als eigene Sparte zu integrieren. Thema Mitgliedergewinnung, „scharfer Doko“ wird in Deutschland zahlenmäßig weit mehr gespielt. Verein SOY wurde bereits gegründet und im DDV angemeldet. (Siehe Artikel von Michael Peter Rossa)

Ich halte Euch über die Themen an gleicher Stelle auf dem Laufenden.

Liebe Grüße,
Sandy

Viele Wege führen nach Schlieben. Einer führt über die Rangliste, ein anderer über die Länderwertung. Wem das zu aufwändig ist, versucht sich in der Regio. Und die Letzten hoffen auf einen Nachrückenplatz.

PETER RICHTER GEWINNT DIE REGIONALMEISTERSCHAFT NORD

HANS-DIETER FISCHER (SPIELLEITER)

Vielen Dank an die Celler Füchse für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaft Nord. In diesem Jahr hat Peter Alpers das Amt des Schiedsrichters übernommen und souverän gemeistert, auch ihm gebührt unser Dank.

In der ersten Runde legte Peter Rataj (EE DIAL) los wie die Feuerwehr und übernahm mit 76 Punkten die Spitze. Ihm folgten Hans-Jürgen Janoschek (HB EBDC) 66 Pkt., Rita Bense (LG FLLG) und Steffen Böhm (EE DIAL) je 48 Pkt., Fritjof Naunin (HH FuBu) 46 Pkt., Harry Dettmer (BS 1DDC) 42 Pkt., Ursula von Sothen (BS 1DDC) 39 Pkt., Wolfgang Geister (EE DIAL) 39 Pkt., Uwe Berger (H MAZO) und Volkmar Max Zimmer (HROED) je 37 Pkt. und Josef Mussenbrock (HB EBDC) 34 Pkt.

Mit einer Nullrunde verteidigte Peter Rataj seine Spitzenposition, und mit Wolfgang Geister 71 Pkt. lagen nach der zweiten Runde zwei Schliebener ganz vorn. Dahinter hatten sich Carsten Ploog (HH FuBu) 70 Pkt., Elmar Mietzner (HB EBDC) und Angelika Praus (B FUEX) je 67 Pkt., Hildegard Wendt (BS CBDF) 66 Pkt., Andreas Kloth (HH FuBu) 65 Pkt., Uwe Berger 62 Pkt., Olaf Nieder (NOM-BAZ) 57 Pkt., Günter Reinold (EE DIAL) 55 Pkt. sowie Hartwig Hake (BS NON) mit 50 Pkt. eingeordnet.

Nach der dritten Runde tauchten auf

einmal ein paar ganz andere Teilnehmer im Vorderfeld auf. Die Führung hatte Elmar Mietzner mit 102 Punkten übernommen vor Hildegard Wendt 99 Pkt., Detlef Schönfelder (HBS1HDV) 89 Pkt., Peter Rataj 83 Pkt., Angelika Praus 76 Pkt., Martin von Campe (H MAZO) 68 Pkt., Thomas Hilbrich (B FUEX) 67 Pkt., Uwe Berger 66 Pkt., Wolfgang Geister 65 Pkt., Hartwig Hake 62 Pkt., Günter Reinold 61 Pkt. und Thomas Boldt (HH FuBu) 59 Pkt.

Nach Ende der vierten Runde hatte mit 106 Punkten Thomas Hilbrich die Spitze übernommen, gefolgt von Peter Rataj 102 Pkt., Hildegard Wendt 98 Pkt., Detlef Schönfelder 96 Pkt., Angelika Praus 87 Pkt., Arne Topp (LG FLLG) 86 Pkt., Elmar Mietzner 84 Pkt., Wolfgang Geister 84 Pkt., Uwe Berger und Volkmar Max Zimmer je 80 Pkt., Hartwig Hake 77 Pkt., Steffen Böhm 74 Pkt. und Helmut Ludwig (B BÄR) 69 Pkt.

Am Schlimmsten erwischte es in der fünften Runde Steffen Böhm. Nachdem er am ersten Tag mit 74 Punkten auf Platz 12 lag, spielte er eine -77er Runde und fing fast wieder von vorn an. Elmar Mietzner übernahm mit 119 Punkten wieder die Führung, nachdem er schon einmal nach der dritten Runde vorn lag. Hildegard Wendt schob sich mit 104 Punkten auf den zweiten Platz vor Detlef Schönfelder 99 Pkt., Wolfgang Geister 97

Pkt., Michael Henseleit (H MAZO) und Ernst-Gerhard Flenner (CE CEFÜ) je 90 Pkt., Uwe Berger und Angela Kobbe (HB EBDC) je 85 Pkt., Arne Topp 80 Pkt., dem nach der vierten Runde Führenden Thomas Hilbrich 79 Pkt. und Carsten Esser (B FUEX) 78 Pkt.

In der sechsten Runde spielte Peter Richter (OLAF) eine 81er Runde und katapultierte sich mit 145 Punkten von Platz 15 auf den ersten Platz. Hildegard Wendt verteidigte mit 116 Punkten ihren zweiten Platz, während sich Viola Holberg (HH FuBu) mit einer 53er Runde auf den dritten Platz vorschob, gefolgt von Ralf Schuster (HROED) 109 Pkt., Thomas Hilbrich 106 Pkt., Hans-Jürgen Janoschek 105 Pkt., Bernd Sander (GF Hank) 95 Pkt., Uwe Berger 91 Pkt., Carsten Esser 88 Pkt., Helmut Ludwig 86 Pkt., Martin von Campe 84 Pkt. und Wolfgang Geister 83 Pkt.

Nach der siebten Runde hatte sich von den Namen her fast nichts verändert. Es schob sich nur alles wieder ein wenig zusammen. Peter Richter blieb mit 155 Punkten an der Spitze. Dahinter platzierten sich Thomas Hilbrich 138 Pkt., Viola Holberg 136 Pkt., Carsten Esser 133 Pkt., Ralf Schuster 132 Pkt., Hildegard Wendt 126 Pkt., Rolf Behrens (BS CBDF) 124 Pkt., Helmut Ludwig 119 Pkt., Uwe Berger 109 Pkt., Wolfgang Geister 95 Pkt., Martin von Campe und Hans-Jürgen Janoschek je 94 Pkt.

In der letzten Runde wurde dann noch

einiges durcheinander gewirbelt. Peter Richter hat sich den Sieg nicht mehr nehmen lassen. Auf den zweiten Platz schob sich mit einer 73er Runde (gesamt 157 Pkt.) Martin von Campe vor Viola Holberg 144 Pkt., Hildegard Wendt 131 Pkt.,

Carsten Esser 124 Pkt.- Susanne Ingenhorst (LG Lülü) erreichte durch eine 74er Runde gesamt 119 Pkt., gefolgt von Gundula Narjes (CE CEFÜ) 118 Pkt., Sönke Wergin (B FUEX) 117 Pkt., Ralf Schuster 116 Pkt., Fritz Hemmer (CE CEFÜ) 109 Pkt., Bernd Sander und Thomas Hilbrich je 102 Pkt., Peter Meyer (HH DKCB) 100 Pkt.



Peter Richter (1.)
Viola Holberg (3.) Martin von Campe (2.)
Regio Nord

Die besten acht der Regio Nord:

- | | | | |
|----|--------------------|-----------|-----|
| 1. | Peter Richter | (OLAF) | 176 |
| 2. | Martin von Campe | (H MAZO) | 157 |
| 3. | Viola Holberg | (HH FuBu) | 144 |
| 4. | Hildegard Wendt | (BS CBDF) | 131 |
| 5. | Carsten Esser | (B FUEX) | 124 |
| 6. | Susanne Ingenhorst | (LG Lülü) | 119 |
| 7. | Gundula Narjes | (CE CEFÜ) | 118 |
| 8. | Sönke Wergin | (B FUEX) | 117 |

Regio West 2016

Auch in diesem Jahr waren wir von Karlchen 92 wieder Ausrichter der Regio West. Fast schon Gewohnheitssache ist die turbulente Besetzung des Teilnehmerfeldes im Vorfeld. Die letzten 10 Tage haben es wirklich in sich. Nach etlichen Absagen starteten von den ursprünglichen 100 Teilnehmern immerhin 84 Teilnehmer bei der diesjährigen Regio im Westen.

Als Schiedsrichter fungierte auf gewohnt routinierte Art und Weise Verena Vonnrüden. Pünktlich ging es los und nach der 1. Runde setzte sich Detlef Blosen aus Duisburg an die Spitze. Norbert Hillenbrand aus Essen und Sebastian Franz aus Köln folgten auf den Plätzen 2 und 3. Alle 3 trennten gerade mal 6 Punkte.

Nach Runde 2 fielen Detlef und Sebastian auf die Plätze 4 und 6 zurück. Norbert Hillenbrand setzte sich nun mit 93 Punkten an die Spitze. Auf Platz 2 folgte die Titelverteidigerin Anette Crulci mit 82 Punkten. Wolfgang Jetzki (WESDDRN) kletterte mit 2 soliden Runden auf Platz 3.

Vom späteren Regionalmeister war weit und breit nichts zu sehen, selbst mit Fernglas nicht.

Nach der dritten Runde setzte sich ein ganz alter Hase an die Spitze; nämlich mein Namensvetter Hermann Westhoff aus Aachen. Auch Detlef Blosen – auf Platz 2 – war wieder da. Wolfgang Jetzki verteidigte Rang 3.

In der letzten Runde am Samstag sah man dann die ersten Lebenszeichen der Karlchen-Spieler. Doro Benninghoff auf Platz 3 mit 89 Punkten, Guido Frieters auf 8 mit 75 Punkten und Markus Günther auf 10 mit 74 Punkten.

An die Spitze setzte sich nun Birte Hegewald mit 92 Punkten vor Klaus Krüger aus Essen mit 91 Punkten.

Übrigens, der spätere Regionalmeister preschte in Windeseile heran, mit + 52 Punkten schon auf Platz 14.

Am Sonntag legte Doro Benninghoff los wie die Feuerwehr. Ein 58er Runde katapultierte sie auf Platz 1 mit 147 Punkten, gefolgt von den punktgleichen Sebastian Franz und Anette Crulci mit jeweils +125, Birte fiel auf Platz 4 zurück, während Markus Günther von Platz 10 auf Platz 5 kletterte.

Preisfrage: Wer befand sich nun schon auf Platz 7? - Richtig!!!

Es sollten noch 3 spannende Runden folgen. Man konnte die Nervosität und die Anspannung förmlich spüren. In Runde 6 begann die Jagd auf den Titel. Sebastian Franz nutzte die Schwächephase von Doro und setzte sich mit +145 erstmals an die Spitze, auch Birte Hegewald hat sich wieder erholt und folgte mit +114 auf Platz 2. Klaus Schärfke aus Menden, der bis dahin kaum in Erscheinung trat, besetzte nun den 3. Platz.

Ich möchte – mit einem Grinsen – nicht unerwähnt lassen, dass die TOP Ten nach der 6. Runde fest in weiblicher Hand war, nämlich zu 50 Prozent.

Nun war alles angerichtet für die letzten beiden Runden im Anschluss an die Mittagspause.

Mit einer 75er Runde und nun insgesamt 152 Punkten stürmte Jörg Amerkamp von unseren Freunden aus Wesel von Platz 10 an die Tabellenspitze. Sebastian Franz folgte mit 150 Punkten auf Platz 2, Klaus Schärfke hielt seinen 3. Platz mit 134 Punkten.

In Lauerstellung auf Platz 5 schaute sich der designierte Regionalmeister das Treiben auf dem Podium in scheinbarer Gelassenheit an.

Es folgte die finale Runde, die an Spannung kaum zu überbieten war. Insider, die das Zwischenergebnis kannten, wechselten zwischen den entscheidenden Tischen, als ob es Kilometergeld gab.

Obwohl sowohl Jörg Amerkamp mit einer +21 und Sebastian Franz mit +35 noch zulegten, konnten sie den furiosen Vorbeimarsch des Regionalmeisters nicht verhindern. Mit einer 73er Runde schoss der kommende Titelträger von Platz 5 an beiden vorbei auf Platz 1 und holte sich immerhin in der langen Karriere den ersten Turniersieg.

Regionalmeister im Westen wurde die DDV-Vorsitzende Katja von der Warth mit 193 Punkten.

Zweiter wurde Sebastian Franz aus Köln mit 185 Punkten vor Jörg Amerkamp aus Wesel mit 173 Punkten.

Hier die jeweiligen Platzierungen in den einzelnen Runden:

	Katja	Sebastian	Jörg
Runde 1	47	3	41
Runde 2	70	6	24
Runde 3	48	13	23
Runde 4	14	9	16
Runde 5	7	2	14
Runde 6	7	1	10
Runde 7	5	2	1
Runde 8	1	2	3

- ***Katja: Trotz eines verkorksten Starts lohnt es sich immer, nie zu resignieren. So wird man Regionalmeister.***
- ***Sebastian: Solide gepunktet und immer in den TOP 15, so spielt man zumindest lange um den Titel mit.***
- ***Jörg: Mühsam, aber stetig ernährt sich das Eichhörnchen. Kommt dann im Endspurt noch eine hohe Runde dazu, reicht es immerhin für einen Podiumsplatz.***

Allen Qualifikanten wünschen wir für die Endrunde in Schlieben viel Erfolg.
Hermann Baaken vom Ausrichter Karlchen 92

EIN NACHTRAG ZU KATJAS SIEG

von Wolfgang Wietzker (DRAD)

Das Wetter war, wie man es sich für eine Regio wünscht. Die Sonne schien, die Außenanlage stand den Rauchern zur Verfügung. Parkplätze waren ausreichend vorhanden, das Restaurant „Landhaus zur Grenze“ wickelte die Versorgung routinemäßig ab. Sieben Runden lang hielt sich Katja bedeckt, aber nach der letzten Runde war ihr der Sieg nicht mehr zu nehmen. Es gab, ich bin mir ziemlich sicher, kaum einen, der Katja den Sieg nicht gegönnt hätte.

Hermann Baaken hat die Regio West trefflich gut dargestellt und ich setze fort, wo Hermann endet:

Wie gewohnt, stand am Ende die Siegerehrung. Aber so ganz, wie gewohnt, lief die Siegerehrung dann doch nicht ab. Jürgen Schützendorf, Ausrichter der Regio West, hatte seine Schwierigkeiten, die Einladungen für die DEM unters Volk zu bringen. Sieben Platzierte verzichteten auf den Start, sodass mir mit dem Endergebnis von +7 Punkten als 40. die Teilnahme an der DEM angeboten wurde. Ich nahm an und werde also nach Schlieben fahren.

Die Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“ haben sich inzwischen einen außerordentlich guten Ruf erarbeitet. Man hört nur Gutes über die Stimmung, über die Freundlichkeit, über die Gastfreundschaft, über das Beiprogramm, und Doko-Spieler aus Schlieben platzieren sich regelmäßig in den oberen Rängen von RLT.

Aber muss es wirklich Schlieben sein?

München in 2015 war schon eine Herausforderung, aber immerhin gut erreichbar. Falkenberg an der Elster liegt von Düsseldorf aus gesehen haargenau so weit entfernt wie München. Die Bundesbahn bietet bekanntlich zurzeit Fahrkarten für 19 € zu jedem Bahnhof in Deutschland an, der mit ICE oder IC erreichbar ist. Falkenberg an der Elster, wen wundert's, hat diesen Vorzug nicht. Und der Landweg? 580 km Richtung Osten, wenn man in Düsseldorf losfährt, nicht gerade reizvoll, aber man hätte immerhin einen fahrbaren Untersatz vor Ort. Und wo soll man die Nacht verbringen?

Am Montagmorgen, direkt nach der Regio, begab ich mich ins Internet, um in oder um Schlieben herum eine Unterkunft sicherzustellen. Ich kam zu spät. Von den zwei Hotels in Falkenberg hatte eins geschlossen, aber es gibt ja Pensionen. Zwischen 10 und 20 Anrufe brachten mich fast zur Verzweiflung, aber schließlich zu einem Reisebüro, von dem gesagt wurde, dass im oberen Stockwerk Zimmer vermietet werden. Ich hatte Glück und bekam eins. WC und Nassbereich mit den anderen Gästen zu teilen, aber was soll's? Ich war schließlich Soldat und Einschränkungen gewohnt.



Katja von der Warth (1.)

Jörg Amerkamp (3.)

Sebastian Franz (2.)

Regio West

Lasst mich kurz meine erste Erfahrung nicht mit Schlieben, aber mit dem Spreewald erzählen, die ich kurz nach der Wiedervereinigung gemacht habe. Wir hatten uns in den Kopf gesetzt, auf der Fahrt von Dresden nach Berlin im Spreewald zur Nachmittagszeit in einem Café einzukehren. Irgendwann wies ein Wegweiser, 900 m nach rechts, auf ein Café an einem See hin. Es war ein Montag, und das ist nicht unbedeutend.

Die Sonne schien, wir fanden das Café, waren die einzigen Gäste, durften allerdings nicht den Tisch mit Blick auf den See besetzen, sondern hatten uns in der Nähe des Eingangs zu platzieren, um den Weg für die Bedienung abzukürzen. Kuchen gab es auch, aber er beschränkte sich auf Erdbeerkuchen, und der Konsistenz nach war er von Freitag. Auf meine Bitte um Sahne erhielt ich die Antwort, die ich sicherlich nie vergessen werden:

„ Sahne is nich “.

Ja, es muss Schlieben sein.

Für alle, die sich 25 Jahre nach der Wiedervereinigung noch immer nicht in den Osten getraut haben, wird es höchstezeit, den Fuß in diese wunderschöne Gegend zu setzen. Der Spreewald ist längst nicht nur als Tatort im Sonntagskrimi bekannt, sondern zieht inzwischen Heerscharen von Touristen an. Wer kann, sollte früher an- oder später abreisen. Die Schliebe-ner werden vorzügliche Gastgeber sein und werden alles tun, um die DEM zu einem Erlebnis werden zu lassen. Ich bin gespannt und freue mich und bin mir sicher, dass es inzwischen auch Sahne zum Erdbeerkuchen gibt.

REGIONALMEISTERSCHAFT SÜD IN KASSEL

ROBERT DÖLLER (KS FUKS)

Mittlerweile zum neunten Mal war Kassel wieder Ausrichter der Regio-Süd. Die erste fand 1995 bei uns statt. Damals war ich noch frischgebackener Vorsitzender unseres Vereins. Wie die Zeit vergeht. Im nächsten Jahr werden wir ein kleines Jubiläum feiern und dann die mittlerweile 10. Regio ausrichten.

Nun zum Turnier:

Da es in den letzten Tagen vor der Regio jede Menge Absagen hagelte, blieben am Vorabend des Turniers von den ursprünglich möglichen 84 Teilnehmern nur noch 78 Teilnehmer übrig. Das bereitete mir ein bisschen Kopfschmerzen, da ich ja dann noch zwei Ersatzspieler hätte stellen müssen. Ich hatte doch schon so viele Teilnehmer im Turnier und auch noch selber zwei Krankheitsausfälle. Am Turniermorgen hatten wir aber noch zwei weitere Ausfälle, und wir konnten mit 76 Teilnehmern pünktlich starten.

Die erste Runde begann recht vielversprechend für unseren Verein. Mein Freund und Vorstandskollege Karl-Heinz Mühlnickel startete mit einer furiosen 71er Runde in das Turnier. Leider blieb am Ende nur der Platz 36. Mit einer letzten Runde von -44 verpasste er auch

noch die direkte Qualifikation für die DEM.

Der spätere Sieger, Werner Heintz (FR 1.DC), begann das Turnier mit +47 und Platz 5 und spielte dann nur noch eine Minusrunde. Am Sonntag begann er mit Platz 2, danach Platz 3 und dann war ihm der Sieg nach +26 und +36 in den letzten beiden Runden nicht mehr zu nehmen. Lange sah Emma Papanikolau



Werner Heintz (1.)
Emmanuel Papanikolau (3.) Jochen Müller (2.)

Sieger Regio Süd

(S JUNK) wie der sichere Sieger aus. Emma erkämpfte sich nach der 3. Runde den Spitzenplatz und verteidigte diesen 4 Runden lang. Noch vor der letzten Runde lag er aussichtsreich mit nur 13 Punkten Rückstand auf Platz 2. In der letzten

Runde reichten aber +3 nur noch zum 3. Platz und Jochen Müller (F JAN) konnte Emma noch mit einer +34er Runde überholen.

Interessant ist, dass kein Spieler das Turnier ohne eine einzige Minusrunde überstanden hat und dass alle Teilnehmer mindestens eine Runde mit Pluspunkten gestalten konnten. Besonders hart traf es aber Herbert Holzhauer (KS FUKS), der nach der 2. Runde mit 78 Punkten in Führung lag und dann in 6 Runden mit einem Endstand von -82 bis auf Platz 66 abrutschte. Als glückliches "Sonntagskind" könnte man sicherlich Doris Heß aus Mainz bezeichnen. Sie schaffte es, sich von Platz 45 in den letzten 3 Runden auf Platz 12 vorzukämpfen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die zu dem gelungenen Turnierverlauf beigetragen haben.

Insbesondere bedanke ich mich bei unseren Vereinsfrauen für die gelungene Kuchengestaltung.

Danken möchte ich auch Jörg Dröge für seine Schiedsrichtertätigkeit. Nach seiner Aussage hatte er zwei ruhige Tage und diese Regio scheint rekordverdächtig zu sein, mit den wenigsten verhängten Strafpunkten (3x).

Dank der tollen Disziplin aller Teilnehmer konnten wir immer pünktlich die Runden beginnen und somit am Sonntag schon 15 Uhr mit der Siegerehrung die diesjährige Regio-Süd beenden. Alle 30 Qualifizierten konnten neben der begehrten Einladung zur DEM einen Preis mit nach Hause nehmen.

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn es zum 10. mal wieder heißt: "Auf zur Regio-Süd nach Kassel". Bis dahin!

Die acht Besten auf der Siegerliste

1. Heintz, Werner	FR 1.DC	168
2. Müller, Jochen	F JAN	129
3. Papanikolau, Emmanuil	JUNK	122
4. Röhn, Norbert	NOMBAZ	108
5. Gompf, Hans-Peter	F BiFü	90
6. Theocharis, Athanasio	DA DFM	85
7. Löschinger, Christine	OF SPRE	84
8. Laubert, Birgit	HD SK95	83

DMM-Vorrunde: Wieder gab es im Vorfeld einige Absagen

Hans-Dieter Fischer (Spielleiter)

Aus verschiedenen Gründen sagten vier Mannschaften teilweise sehr kurzfristig ihre Teilnahme ab, sodass die Vorrunde leider mit vier Dreier-Gruppen und nur insgesamt 52 Mannschaften durchgeführt worden ist.

In der Gruppe 4 führten die Berliner Bären nach drei Runden mit 80 Punkten eigentlich deutlich vor den anderen Mannschaften (-16/-16/-48).

Danach lief bei ihnen nichts mehr und sie wurden noch auf den letzten Platz durchgereicht. Um den zweiten Platz wurde es mit BS 1DDC (-13) und H MAZO (-15) ganz knapp; die Hannoveraner kamen aber über die Drittplatzierten-Regelung ins Achtelfinale.

Äußerst knapp ging es in der Gruppe 6 zu; die Fuchsexperten Berlin lagen in dieser Dreier-Gruppe nach drei Runden mit -52 Punkten noch fast 100 Punkte hinter den Berliner Gören, die sie dann überholten.

Die Aachener Mannschaft lag nach der dritten Runde mit -72 Punkten fast aussichtslos zurück; streute dann jedoch eine 80er Runde ein und erreichte noch den zweiten Platz.

In der Gruppe 12 lagen die Heidelberger klar vor, während es um den zweiten Platz ein Gerangel gab (OF SPRE I -28, F SGCB I -44, FR 1.DC I -46). Letztendlich waren die Frankfurter mit -20 Punkten die Glücklicheren und erreichten das Achtelfinale.

Gruppeneinteilung Achtelfinale:

<p>Gruppe 1</p> <p>CE CEFÜ I EE DIAL I HB EBDC I HH FuBu I</p> <p>Gruppe 3</p> <p>GÖ TTER I HH FuBu / M WB BS 1DDC / GF Hank MOMBAZ I</p> <p>Ausrichter Grp. 1-4:</p> <p>Gruppe 5</p> <p>MS DCM I F SGCB I WESDDRN II DA JA80 I</p> <p>Gruppe 7</p> <p>BN FuRh I F BiFü I MO K92 II SU MOBU I</p> <p>Ausrichter Grp. 5-8:</p>	<p>Gruppe 2</p> <p>HL DC I MOMBAZ II H MAZO I HH FuBu II</p> <p>Gruppe 4</p> <p>B FUEX III BS CBDF I H MAZO II BS 1DDC</p> <p>CE CEFÜ</p> <p>Gruppe 6</p> <p>BOTDKC I MZ DR / E GD88 HD SK95 I F SGCB / M DDuI</p> <p>Gruppe 8</p> <p>AC DCC I MO K92 I M WB I DU ZHN / WESLIPK</p> <p>MS DCM</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

TOP 20 nach der Vorrunde
(**in der Vorrunde ausgeschieden):

1.	Frank Stäudner	(HD SK95 I)	138	11.	Bernd Sander	(BS 1DDC/GF)	82
2.	Brgite Knigge-Ader	(H MAZO II)	136	12.	Jürgen Krüger	(BN FuRh I)	80
3.	Steffen Berndt	(KS Obw I)**	123	13.	Albert Helmchen	(M WB I)	79
4.	Lutz Gottwald	(HB EBDC I)	111	13	Markus Koppelin	(MZ DR/E GD)	79
5.	Josef Mussenbrock	(HB EBDC)	107	15.	Dominik Stopka	(DA JA80 I)	71
6.	Hans-Peter Gompf	(F BiFü I)	92	16.	Michael de Kok	(BOTKC I)	70
7.	Fritz Hemmer	(CE CEFÜ I)	90	17	Norbert Götsch	(HL DC I)	68
8.	Volker Bergmann	(F SGCB I)	88	18.	Petra Besier	(MZ DR/E GD88)	66
8.	Fritjof Naunin	(HH FuBu II)	88	18	Michael Müller	(HB EBDC II)**	66
10.	Uwe Müller	(H MAZO I)	84	20.	Sybille Höhnert	(NOMBAZ II)	64
				20.	Rico Schultz	(B FUEX III)	64



Ernst-Ludwig-Str. 17
55597 Wöllstein

Telefon:

0 67 03 / 30 34 11

Schwerpunkte anwaltlicher Tätigkeiten:

Terrance Angermann

Stefanie Angermann

Lilli Albach

Katja Michel

Erbrecht, Sanierungsrecht, Insolvenzen

Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten

Familienrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht

Mietrecht, Nachbarrecht, Kaufrecht

Ihr gutes Recht so nah: Wöllstein - Gensingen - Bad Kreuznach

Die ersten Gehversuche mit der Online-Eingabe von erspielten Bundesliga- und Quali-Ergebnissen

Wie im vorigen Jahr angekündigt, haben wir dieses Jahr mit der Testphase zur Übermittlung der Spieltags-Ergebnisse aus Bundesliga und Quali ein Eingabefenster über unsere Homepage gestartet. Grundsätzlich, bei fehlerfreier Eingabe und dem Ausmerzen der technischen Fehler im Laufe der Zeit wird ein solches Tool für uns alle einen ungemein großen Mehrwert darstellen. Die vielen Daten, welche von den einzelnen Ausrichtern eingetragen werden mussten, aktualisierten sogleich die Tabellen auf unserer Homepage.

Klar waren auch falsche Anzeigen aufgetaucht, welche mit sehr akribischer Einzelarbeit von Hörmi (Hermann Baaken) schnellstmöglich behoben wurden.

Die vielen positiven Stimmen zu dem Tool bestätigten meine Idee nachträglich und belohnten die Arbeit von Hörmi.

Leider hat Hörmi die (Zu-)Arbeiten für den DDV bis auf weiteres aus persönlichen Gründen eingestellt, sodass wir zukünftig wieder auf meine händische Auswertung werden warten müssen.

Wer weiß, vielleicht geht es mit dem Ziel, die Ergebnis Eingabe Online zu machen, irgendwann weiter. **I hope so!!!**

16 Teams sind gemeldet

Zum 31.12.2015 haben sich alle 14 qualifizierten Mannschaften sowie die beiden Aufsteiger zur Saison 2016 angemeldet.

Der ersehnte Saisonstart war dieses Jahr am Wochenende des 13/14. Februar. In bislang drei Doppelspieltagen führen die Mannschaften von BS 1 DDC / BS CBDF (21WP/ 625 SP) und M DDul / SU MOBU (20WP/ 361 SP) die Bundesliga überraschend an, gefolgt von der Spielgemeinschaft W KD / MS DCM (19WP/ 204 SP).

Vermutlich werden die beiden Abstiegsplätze dieses Jahr unter den Mannschaften ausgetragen, welche bislang 14 oder weniger Wertungspunkte erspielt haben. Für BS NON, ohne den leider verstorbenen Altmeister Gerhard Berger, wird es vermutlich bei jetzt schon 5 Wertungspunkten Rückstand zum rettenden Ufer sehr schwer werden, die Liga zu halten.

Ergebnisse der einzelnen Spieltage

	Spieltag 1		Spieltag 2	
	Spielpunkte	Wertungspunkte	Spielpunkte	Wertungspunkte
MO K92	35	3	-35	2
KS FUKS	207	4	-89	1
B FUEX	15	2	57	3
B FUEX	-257	1	67	4
BOTDKC	-30	1,5	77	3
M DDul / SU MOBU	70	4	83	4
MZ DR / DA JA80	-30	1,5	-111	1
DA JA80	-10	3	-49	2
NOMBAZ I	33	3	34	2
BS 1DDC / BS CBDF	155	4	68	4
NOMBAZ II	27	2	38	3
HB EBDC	-215	1	-140	1
F BiFü / F JAN	85	3	-70	2
BS NON	-189	1	-74	1
MH FUKS / M WB	-17	2	12	3
W KD / MS DCM	121	4	132	4
	Spieltag 3		Spieltag 4	
	Spielpunkte	Wertungspunkte	Spielpunkte	Wertungspunkte
MZ DR / DA JA80	36	3	81	4
KS FUKS	-112	1	-7	2
BS NON	0	2	-127	1
NOMBAZ I	76	4	53	3
GÖ TTER	-123	1	84	4
M DDul / SU MOBU	29	3	-38	2
BS 1DDC / BS CBDF	149	4	48	3
F BiFü / F JAN	-55	2	-94	1
MH FUKS / M WB	-68	1	-139	1
MO K92	-56	2	101	4
DA JA80	112	4	47	3
HB EBDC	12	3	-9	2
NOMBAZ II	-93	1	-68	2
BOTDKC	139	4	274	4
GÖ TTER	-41	2	-32	3
W KD / MS DCM	-5	3	-174	1

	Spieltag 5		Spieltag 6	
	Spielpunkte	Wertungspunkte	Spielpunkte	Wertungspunkte
BS 1DDC / BS CBDF	-41	2	246	4
KS FUKS	-153	1	8	3
BOTDKC	129	4	-194	1
MH FUKS / M WB	65	3	-60	2
BS NON	-135	1	-196	1
M DDuI / SU MOBU	125	4	92	3
MO K92	33	3	-32	2
NOMBAZ II	-23	2	136	4
GÖ TTER	-42	2	28	3
MZ DR / DA JA80	-106	1	-58	2
F BiFü / F JAN	152	4	112	4
HB EBDC	-4	3	-82	1
DA JA80	-50	1	-5	2
B FUEX	-29	2	79	4
NOMBAZ I	-22	3	-103	1
W KD / MS DCM	101	4	29	3

Tabelle nach dem 6. Spieltag

Platz	Mannschaft	Wertungspunkte	Spielpunkte
1	BS 1DDC / BS CBDF	21	625
2	M DDuI / SU MOBU	20	361
3	W KD / MS DCM	19	204
4	BOTDKC	17,5	395
5	F BiFü / F JAN	16	130
6	B FUEX	16	83
7	NOMBAZ I	16	71
8	MO K92	16	46
9	DA JA80	15	45
10	GÖ TTER	15	-277
11	NOMBAZ II	14	17
12	MZ DR / DA JA80	12,5	-188
13	KS FUKS	12	-146
14	MH FUKS / M WB	12	-207
15	HB EBDC	11	-438
16	BS NON	7	-721

Top 10 nach dem 6. Spieltag – Einzelwertung

Rang	Name	Mannschaft	Verein	Punkte	Runden	Schnitt
1	Hantschel, Sascha	BOTDKC	BOTDKC	374	24	15,583
2	Alpers, Peter	BS 1DDC / BS CBDF	BS CBDF	283	16	17,688
3	von der Warth, Guido	MH FUKS / M WB	MH FUKS	247	19	13,000
4	Quint, Robert	F BiFü / F JAN	F JAN	212	24	8,833
5	Seliger, Falk	M DDuI / SU MOBU	M DDuI	203	8	25,375
6	Vonrüden, Andreas	W KD / MS DCM	W KD	189	24	7,875
7	Dröge, Timo	NOMBAZ I	NOMBAZ	169	24	7,042
8	de Kok, Michael	BOTDKC	BOTDKC	163	22	7,409
9	van der Wehr, Dirk	B FUEX	B FUEX	158	14	11,286
10	Lehmann, Leif	GÖ TTER	GÖ TTER	157	19	8,263

Erster Doppel-Spieltag der Bundesliga-Qualifikation

VON KAI BERTRAM ALS BUNDESLIGA-REFERENT FÜR DEN VORSTAND

Der erste Doppel-Spieltag der Bundesliga-Qualifikation 2016 wurde diesmal von den Maschseezockern Hannover ausgerichtet. Gemeldet waren 10 Mannschaften, welche auch allesamt antraten. Dies bedeutet, wie im Vorjahr, dass zwei Mannschaften den Aufstieg in die Bundesliga schaffen werden.

Es gab keinerlei Beschwerden, sodass ich davon ausgehe, dass die Veranstaltung durch einen angenehmen Gastgeber ausgerichtet wurde und sich alle wohlgeföhlt haben.

Vielen Dank an die Maschseezocker für Ihr Engagement und den technischen Support.

TABELLE DER QUALIFIKATIONSRUNDE 2016 NACH 2 SPIELTAGEN

Platz	Mannschaft	Punkte
1	S JUNK/ F SGCB	222
2	BN FuRh	134
3	KS Obw	100
4	H MAZO II	100
5	H MAZO I	97
6	HH FuBu/ M WB	41
7	HROED / LG Lülü	-50
8	S JUNK	-111
9	B FUEX	-260
10	H DC	-273

Einzelwertung Top 10 nach dem 2. Spieltag 2016

Platz	Name	Vorname	Mannschaft	Punkte	Rd	Schnitt
1	Wollenhaupt	Harry	KS Obw	163	8	20,375
2	Crulci	Anette	BN FuRh	144	8	18,000
3	Seliger	Christine	S JUNK/ F SGCB	141	8	17,625
4	Müller	Uwe	H MAZO II	102	8	12,750
5	Holberg	Viola	HH FuBu/ M WB	99	8	12,375
6	Gemünd	Reinhard	H MAZO I	87	8	10,875
7	Ingenhorst	Susanne	HROED / LG Lülü	77	8	9,625
8	Hartel	Michael	S JUNK/ F SGCB	57	8	7,125
9	Berndt	Steffen	KS Obw	52	8	6,500
10	Reiter	Matthias	H DC	47	8	5,875

Wer bin ich? „Extrawurst“ trifft „Wurschtel“!

Von Sandra L'hoest

Hallo Ihr Lieben!

Für diese Ausgabe habe ich mir mal den Mitspieler, der auf Turnieren immer eine „Extrawurst“ in Form eines separaten Tisches bekommt, ausgesucht und ihm „Wurschtel“, Claudia Zeimer, gegenübergestellt.

Viel Spaß beim Lesen ☺



Horst, wie bist Du zum Doko gekommen?

1988 musste ich während meines Studiums ein Praktikum in einem Jugendheim machen. Dabei wollte keiner mit mir Skat spielen, da die meisten von Doko begeistert waren. Nach 3 Mal spielen mit den Jugendlichen, meldeten wir uns auch sofort zu unserem ersten Turnier an und nachdem ich bei ca. 100 Teilnehmern auf Platz 21 landete haben mich alle ermutigt, weiter zu machen, sodass ich 1989 dem Kassler Verein beitrat.

Was fasziniert Dich am Doko?

Es fasziniert mich, mich ständig auf neue Menschen einstellen zu müssen. Zu sehen, wie diese mit meiner Blindheit umgehen, und am liebsten spiele ich bei kleinen Dorfturnieren, wo mich niemand kennt, wobei ich sofort gelobt werde, sobald ich eine richtige Karte lege.

Gibt es sowas, wie „gute/schlechte Karten und einen „Lauf“?

Nein, was mir allerdings öfter passiert, wenn ich bei 20 bis 30 Minus angelangt bin, bin ich schnell verunsichert. Dann schleichen sich auch mehr Fehler ein und lösen dadurch einen negativen Lauf aus. Umgekehrt genauso, wenn ich ein paar Spiele gut gewonnen habe, spiel ich oft mit mehr Risiko, manchmal klappt es, manchmal geht es auch völlig in die Hose.

Über welche Dinge kannst du lachen?

Am meisten über mich selber. Ich freue mich zu Hause mit meiner Familie und habe viel Spaß bei meinem anderen Sport (Tischball).

Hast Du ein nettes Erlebnis oder eine Anekdote, rund um Doko, die Du gern teilen möchtest?

Bei meinem ersten bundesweiten Turnier (in Spanien) hatte ich eine Hochzeit. Es kam ein Fuchs auf den Tisch. Nach langem Zögern nahm ich diesen mit Kreuz Dame mit. Nachdem mein Pik Ass gegangen war, spielte ich mein vierfaches Herz Ass auf, wobei ich Glück hatte, dass Olaf Reintjes mit Doppeldulle und Pikdame diese Farbe stechen konnte.

Claudias Fragen an Horst: „Wie schaffst Du es herauszufinden, ob einer wirklich zögert/abfragt oder einfach nur „pennt“?“

Meistens klappt das ganz gut, allerdings ist es mir schon mal passiert, dass ich eine Frage beantwortet habe und der Fragende war tatsächlich, nach einigen Bier, schon eingeschlafen. Es geht oft, aber meistens geschieht es einem Tisch nur einmal, danach stellen sich meine Mitspieler darauf ein, nicht mehr im Abfragezeitraum am Getränk rumzunippen.

Was war das peinlichste, was Du (selbst fabriziert) beim Dokospielen gebracht hast?

Bei einem Turnier in Braunschweig hatte ich sehr viele gute Spiele mit einem mir bis dahin unbekanntem Spieler. Durch ein Missverständnis antwortete ich ihm mit einem Kontra. Er war so verunsichert, dass er bei der nächsten Karte wieder zögerte, darauf kam die 90 Ansage und bei seinem nächsten Zögern die 60 Ansage. Dann legte er die Kreuzdame und ich habe ihn extrem beschimpft. Auch bei der Siegerehrung konnte ich mich mit BUH-Rufen, als er auf Platz acht aufgerufen wurde, nicht zurückhalten.

Nun zu Wurschtel, Claudia, wie bist Du zum Doko gekommen? Was fasziniert Dich am Doko?

Zuerst war es das Analysieren. Aber besonders erheitert hat mich, als Frodo - alias Klaus Heinrich - 2013 seinen Sieg als deutscher Einzelmeister schon im Januar 2013 ankündigte und feierte und sich dann leider bei der Regio nicht qualifizieren konnte (hehe).



Horsts Fragen an Claudia: Wieviel Zeit verbringst du mit TV-Serien (ich hasse diese Quizduellfragen)?

Zuviel, wenn man die Zeit mit berechnet, in der die Serien mehr als Hörbuch genutzt werden, denn als Serie.

Wie sehr musstest Du Dich bei unserem ersten Zusammentreffen, darauf einstellen, mit mir als Blindem zu spielen?



Hätte ich mir da vorher Gedanken drum gemacht, dann hätte ich vielleicht auf den ein oder anderen Frangelico am Vorabend verzichtet. Das Ansagen der Karten ist eben ungewohnt.

Es war nicht so ganz einfach, zu denken und zu sprechen gleichzeitig.

So Ihr Lieben, mir hat es wieder einmal sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, Ihr hattet ebenso viel Spaß beim Lesen. Gesprächsstoff, wenn Ihr die Beiden das nächste Mal trifft, bietet es allemal!

Liebe Grüße, Sandy

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

Doppelkopf-Club Carolus Aachen Michael Eggers, Rottstr. 7, 52068 Aachen Mo - 19 Uhr - Hotel Buschhausen, Adenauer Allee 215, 52066 Aachen	AC	DCC
Berliner Doko Bären Irmgard Herrmann, Rixdorfer Str. 116, 12109 Berlin, Tel. 030/89207500, Mobil 0152/53790188 Mo - 18+20 Uhr - Gaststätte Kacheleck, Drontheimer Str.1, 13359 Berlin-Wedd., Do - 18+20 Uhr - Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin-Schöneb. E-Mail: dokobaeren@live.de, Homepage: www.b-baer.de	B	BÄR
Fuchsexperten Berlin '92 Christian Matheus, Urbanstr. 93, 10967 Berlin, Tel. 0179/1064869 oder 0176/24366583 Di - 18 Uhr - Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin-Schöneberg, E-Mail: fuxexperten@gmail.com, Homepage: www.fuxexperten-berlin.de	B	FUEX
Berliner Gören Andrea Mathesie, Kölner Damm 71, 12353 Berlin, Tel. 030/68822095 Termine und Spielort bei der Vorsitzenden erfragen E-Mail: Mathesie@aol.com	B	GÖRE
Bielefelder Doko-Verein „Spiel und Spaß in Gesellschaft“ Thomas Bohm, Danziger Str. 3, 33605 Bielefeld, Tel. 0521/5227008 Mi - 19 Uhr - Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld, Tel. 0521/2017546 E-Mail: thomas.bohm@versanet.de	BI	SSIG
Doppelkopf-Club Fuchs-R(h)ein Bonn e. V. Jürgen Krüger, Limpericher Str. 184, 53225 Bonn, Tel. 0228/28634649, Fax 0228/98269167, Mobil 0177/5991934 Mi - 19 Uhr - Zum Treppchen, Marktstr. 8, 53229 Bonn E-Mail: KruegerJ@eba.bund.de, Homepage: www.doko-bonn.de	BN	FuRh
DoppelKopfClub '94 Bottrop Daniel Jöns, Elsternsteg 3, 47495 Rheinberg, Tel. 02843/1699334 E-Mail: danieljoens@web.de	BOT	DKC
1. DDC Braunschweig e. V. Hans-Dieter Fischer, Kattreppe 10a, 38543 Hillerse, Tel. 05373/7668 So - 14 Uhr - Kleingartenverein Sonniges Land e. V., Wiener Str. 12, 38112 Braunschweig, Tel. 0531/321307, Termine beim Vorsitzenden erfragen E-Mail: fischer.hillerse@t-online.de, Homepage: www.1ddc.de	BS	1DDC
Club Braunschweiger Doppelkopf-Freunde e. V. Thomas Berger, Max-Planck-Str. 11B, 38104 Braunschweig, Tel. 0531/3789862 Di - 18.15 Uhr - Holzwurm, Georg-Westermann-Allee 36. 38104 Braunschweig, Tel. 0531/7075110 E-Mail: thomasheidrun@t-online.de	BS	CBDF
Doppelkopfclub Braunschweiger Löwen Wolfgang Hähnsen, Oderwaldblick 11, 38122 Braunschweig, Tel. 0531/871121 E-Mail: wolfgang.dcbl@t-online.de	BS	DCBL
 NON-STOPP DOPPELKOPF-CLUB e. V. Braunschweig Sven Berger, Jägerstr. 3, 38533 Rethen Tel. 05304/2262. Mobil: 0151/22978236 Mi (alle 14 Tage) - 18.30 Uhr - Der Kleine Vegetarier, Richard Liedtke, Auguststr. 14-15, 38100 Braunschweig, Tel. 0531/61800222, M.: 0157/87417890 E-Mail: Berger@cyber-spider.de, Homepage: www.doko-non-stopp.de	BS	NON
Doppelkopf Club Celler Füchse Robert Wagner, Kleefeld 1, 29336 Nienhagen, Tel. 05144/3399 Mobil: 0162/6286209 Do - 19.30 Uhr - Zur Börse, Hannoversche Heerstr. 132, 29227 Celle E-Mail: R.H.Wagner@online.de	CE	CEFÜ

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

 Doppelkopf-Club Radschläger Düsseldorf Dr. Wolfgang Wietzker, Mendelssohnweg 19, 41352 Korschenbroich, Tel. 02161/4754494 Di - 16.30 Uhr - 3 Runden. Nach jeder Runde kann in die nächstfolgende eingestiegen werden. Gastronomie Aus Zeit, Ernst-Poensgen-Allee 60, 40629 Düsseldorf, Tel. 0211/56685185 E-Mail: wolfgang.wietzker@t-online.de Homepage: www.doko-duesseldorf.de	D	DRAD
Doppelkopffreunde Melibokus Darmstadt Peter Schweers, Am Rosengarten 1a, 64732 Bad König, Tel. 06063/58207 Mi [jeden 2. im Monat] - 19.30 Uhr - Gaststätte „Am Waldsportplatz“, Brandenburger Str. 65, 64297 Darmstadt-Eberstadt E-Mail: pschweers@t-online.de	DA	DFM
Janus Darmstadt 1980 e. V. Rüdiger Fischer, Kranichsteiner Str. 112f, 64289 Darmstadt, Tel. 06151/2797069, Mobil : 0172/6324256 Mo - 19.15 Uhr - Gaststätte Rheingold, Heinrich-Delp-Str. 10, 64297 Darmstadt-Eberstadt, Tel. 06151/56869 E-Mail: kontakt@daja80.de, Homepage: www.daja80.de	DA	JA80
Dortmunder Doppelkopf Jörg Kannengießler, Reckerdingsweg 40, 59427 Unna, Tel. 02303/967650 Di - 18 Uhr - Kleingartenverein Goldener Erntekranz, Stockumer Str. 133, 44225 Dortmund, Tel. 0231/713301 E-Mail: J.Kannengiesser@gmx.net, Homepage: www.DoDoKo.de	DO	KO
Zweite Herz Neun Duisburg Detlef Blosen, Dr.-Hammacher-Str. 31, 47119 Duisburg, Tel. 0203/8787622, Mobil : 0157/87873929, Mo - 19 Uhr - Bürgerhof, Sternbuschweg 97, 47057 Duisburg, E-Mail: blosen@unitybox.de, Homepage: www.du-zhn.de	DU	ZHN
Geknickte Dulle Essen '88 Burkhard Glumm, Augenerstr. 110, 45276 Essen, Tel. 0201/3308398 Do - 19.00 Uhr - Restaurant Haus Dahlbusch, Rotthauer Str. 155, 45884 Gelsenkirchen, Tel. 0209/1209843 E-Mail: doko-essen@gmx.de	E	GD88
Die Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“ Wolfgang Geister, Lange Str. 1, 04936 Schlieben, Tel. 035361/89736, Fax 89735 Fr. - 19, 21, 23 Uhr - Lindenhof, Weinkellerstr., 04936 Schlieben, Tel.035361/771 E-Mail: wgeister@hotmail.com, Homepage: www.doko-schlieben.de	EE	DIAL
Doppelkopfverein Bissige Füchse Frankfurt Olaf Rade, Rotkehlchenweg 1, 63225 Langen, Tel. 06103/26213 Di - 19.00 Uhr - Tennisclub Langen, Berliner Allee 75, 63225 Langen-Oberlinden, Tel. 06103/71806 E-mail: dokolo@web.de,Homepage:www.bissigefuechse.de	F	BiFü
Janus Frankfurt Herbert Schink, Ida-Kerkovius-Platz 23, 65795 Hattersheim, Tel. 06190/935851 Mo - 17.00 Uhr, 19.00 Uhr, 21.00 Uhr - (griech) Restaurant Ellerfeld-Schänke, Alt- Hausen 29, 60488 Frankfurt E-Mail: herbert@janus-frankfurt.de, Homepage: www.janus-frankfurt.de	F	JAN
Spielgemeinschaft Commerzbank Bank Frankfurt Dagmar Stenzel, Im Waldfeld 18, 60488 Frankfurt, Tel. 069/13655644 Mobil: 0176/30343145 Mo - 17.00, 19.00, 21.00 Uhr - (griech) Restaurant Ellerfeld-Schänke, Alt-Hausen 29, 60488 Frankfurt E-Mail: DagiStenzel@gmx.de	F	SGCB
1. Doppelkopf-Club Freiburg Bernd Ristau, Stauffer Str. 44, 79115 Freiburg, Tel. 0761/41932 Fax 42319 Di - 19.00 Uhr - PREMIUM Restaurant Bistro, St. Georgener Str. 10, 79111 Freiburg, Tel. 0761/4760060, E-Mail: bnaegele@versanet.de	FR	1.DC

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

Doppelkopffreunde zu Hankensbüttel Klaus-Dieter Gruhm, Amtsweg 23, 29386 Hankensbüttel	GF	Hank
Doppelkopfverein Geiler Dorsch Göttingen Claudia Zeimer, Heeper Str. 74, 33607 Bielefeld, Tel. 0521/9879577 Spielabende: online bei „Fuchstreff“ (auf Anfrage) E-Mail: claudia_zeimer@web.de	GÖ	TTER
Doppelkopf-Club Hannover Hildegard Schlüter, Andreaestr. 64, 30826 Garbsen, Tel. 05131/487420 Mo - 19.00 Uhr - Zur Runden Ecke, Rautenstr. 27, 30171 Hannover, Tel. 0511/816330 E-Mail: keil.ulrich@gmx.de	H	DC
Maschseezocker Hannover Reinhard Gemünd, Willi-Blume-Allee 34, 30629 Hannover, Tel. 0511/7637742 Mobil: 0173/9975303, Fax 03212/1065503 Mi - 18.30 Uhr - Vereinsgaststätte vom Postsportverein, Bischofsholer Damm 121, 30173 Hannover, Tel. 0511/853500 E-Mail: info@maschseezocker.de, Homepage: www.maschseezocker.de	H	MAZO
Doppelkopfverein Hammer Asse Gisela Kleine, Spengler Str. 11, 59067 Hamm, Tel. 02381/445455 E-Mail: gisela.kleine48@web.de	HAM	ASSE
 Erster Bremer Doppelkopf-Club Elmar Mietzner, Sulzbacher Str. 90, 28309 Bremen, Mobil: 0175/1845429 Fr - 19.00 - Tennisvereinigung Ost-Bremen, Gottfried von Cramm-Str. 3, 28307 Bremen, Tel. 0451/404626, Gäste bitte vorher telefonisch beim Vorsitzenden anmelden E-Mail: a.kobbe@nord-com.net, Homepage: www.ebdc.beep.de	HB	EBDC
1. Halberstädter Doppelkopf-Verein Andreas Wolf, Nachbar's Wiesenweg 6, 38820 Halberstadt, Tel. 03941/621926 Fax 570349, Fr - 18 Uhr - ca. 24 Uhr, Gaststätte & Gartenlokal Kutscherstube, Huylandstr.11a, 38820 Halberstadt, Tel. 0163 / 9701474 E-Mail: wolffreisen@gmx.de	HBS	1HDV
Sprücheklopfer '95 Leutershausen e. V. Thomas Heinecke, Goethestr. 27, 69493 Hirschberg, Tel. / Fax 06201/55958 Do - 18 + 20 + 22 Uhr jede zweite Woche in geraden Wochen, Übungsabend nach Vereinbarung jede zweite Woche und den ungeraden Wochen um 18 Uhr Gasthaus zur Bergstraße, Bahnhofstr. 45, Hirschberg-Leutershausen, Tel. 06201/51410 E-Mail: ragtomdisks@yahoo.com Homepage: www.doppelkopfverein-spruecheklopfer95.de	HD	SK95
Doppelkopfclub Berne Hamburg Dagmar von Krenski, Paul-Sorge-Str. 66f, 22459 Hamburg, Tel. 040/5511221 Mo - 19.30 Uhr - Vereinsgaststätte SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg, Tel. 040/6451848 E-Mail: vonkrenski@web.de	HH	DKCB
Fuchs Busters Hamburg v. 1994 Carsten Ploog, Steenbalken 45a, 22339 Hamburg, Tel. 040/53888858 Mi - 18 + 20.15 + 22.30 Uhr - News, Kaiser-Wilhelm-Str. 51-53, 20355 Hamburg, Tel. 040/346339 E-Mail: c.ploog@t-online.de	HH	FuBu
 Hanse Doko Hamburg Michael Plenge, Rhiemsweg 14a, 22111 Hamburg. Tel. 040/6512589 Mo - 19.30 Uhr - Vereinsgaststätte SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg, Tel. 040/6451848, Di - 18.30 Uhr Restaurant Feuervogel, Wandsbeker Chaussee 303, 22089 Hamburg, Tel. 040/201129, bei genügender Nachfrage Tel. 040/326626 E-Mail: plenge@rzbt.haw-hamburg.de Homepage: www.rthiel.net/HANSE_DOKO	HH	HDHH

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

	Lübecker Doppelkopf-Club Norbert Göttisch, Schnellmark 11, 23556 Lübeck, Tel. 0451/8132277 F.8104790 Di - 18.30 Uhr - Restaurant Rhodos, Paul-von-Schoenaich-Str. 1, 23858 Reinfeld Tel. 04533/4161 E-Mail: goettsch-hl@web.de	HL	DC
	Spielgemeinschaft Im alten Zolln Lübeck Hardy Büttner, Mühlenstr. 93-95, 23552 Lübeck, Tel. 0451/74045 Mi - 19 Uhr - Im alten Zolln, Mühlenstr. 93-95, 23552 Lübeck Tel. 0451/72395 E-Mail: Hardy@zolln.de, Homepage: www.zolln.de	HL	IAZ
😊	Sun of You i.G. Michael Peter Rossa, Hainbuchenweg 9, 64668 Rimbach, Tel. 06253 / 9892949 Spielabende: online beim „Dokopalast“ E-Mail: michael.peter@mrossa.de	HP	SoY
	Einheitsdoko-Rostock e. V. Frank Thoms, Ribnitzer Str. 55, 18181 Graal-Müritz, Tel. 0172/3874026 Do - 19.30 Uhr - Reifereck, Hermannstr. 23, 18055 Rostock E-Mail: thoms@btz-ib.de, Homepage: www.einheitsdoko-rostock-hroed.de	HRO	ED
😊	1. Doppelkopfclub Köln Marion Schmoll, Waldstr. 2f, 50226 Frechen, Tel. 02234/64363 Mo - 19:00 Uhr - Limit, Lindenthalgürtel 77, 50935 Köln, Tel. 0176/96020185 E-Mail: marion.schmoll@hotmail.de	K	1DCK
	1. Doppelkopfclub Fullewasser Kassel Robert Döller, Breslauer Str. 62, 34123 Kassel, Tel./Fax 0561/577201 Di - 19.30 Uhr (18:00 Uhr Übungsspiele) - Clubhaus Spielverein 06, Zentgrafenstr. 1, 34127 Kassel, Tel. 0561/65181 E-Mail: ks.fuks@iesy.net, Homepage: www.ksfuks.de	KS	FUKS
	Doppelkopf-Verein Oberweser 2000 Willi Wrede, Waldenserstr. 27, 34399 Oberweser-Gottstreu, 05574/1283 Fr - 19 Uhr i.d.R. jede Woche, abweichend hiervon evtl. auch Do - 19 Uhr (genaue Termine gg. beim Ansprechpartner erfragen) Im Weissen Ross, Mündener Str. 57, 34359 Reinhardshagen-Vaake, Tel. 05544/482, E-Mail: willi.wrede@t-online.de, Homepage: www.oberweser2000.beepworld.de	KS	Obw
	Doppelkopf-Spielgemeinschaft Fleischlos Lüneburg Maren Kwitt, Auf der Höhe 49b, 21339 Lüneburg, Tel. 04131/409188 Di - 19.30 Uhr - Gaststätte im Sportpark des MTV Treubund, Uelzener Str. 90, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/401810	LG	FLLG
	Lüneburger Lüstlinge Susanne Ingenhorst, Wilschenbrucher Weg 35, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/390031 oder 61627 E-Mail: susanne_ingenhorst@web.de	LG	LüLü
	Doppel-Dulle München Johannes Wodsak, Wilhelm-Kuhnert-Str. 21, 81543 München, Tel.01577/2951909 Di - 19 Uhr - Zum Blaustern, Wackersberger Str. 65, 81371 München E-Mail: mddul@web.de Homepage: www.dokovereine-muenchen.beepworld.de	M	DDul
	Weißblau Ludwig-Solo München Johannes Wodsak, Wilhelm-Kuhnert-Str. 21, 81543 München, Tel.01577/2951909 Di - 19 Uhr - Zum Blaustern, Wackersberger Str. 65, 81371 München E-Mail: mddul@web.de Homepage: www.dokovereine-muenchen.beepworld.de	M	WB
	1. Mönchengladbacher Doppelkopfverein Ansprechpartner nur über Mail E-Mail: doko.mg@freenet.de, Homepage: www.1mdv.de	MG	1MDV
	Die Fuchse Mülheim Katja von der Warth, Hundsbuschstr. 72, 45478 Mülheim, Tel. 0208/4392271, Fax 53574, E-Mail: Kagui@gmx.de	MH	FUKS

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

Doppelkopfverein Märkische Füchse Menden Reinhard Rüberg, Schillerstr. 3, 58706 Menden, Tel. 02373/10390 oder 15948 Mi - 19 Uhr - Eierkiepe, Westwall 5, 58706 Menden, Tel. 02373/3228 E-Mail: r.rueberg@rueberg.lvm.de, Homepage: www.mk-fux.de.vu	MK	FUX
Karlchen '92 Kamp-Lintfort Jürgen Schützendorf, Kleestr. 17, 47441 Moers, Tel. 02841/52233, Mobil : 0152/54566559, Mi - 17 Uhr - Landschänke zur Grenze, Eyllerstr., 47506 Neukirchen-Vluyn E-Mail: vorsitzender@karlchen-92.de, Homepage: www.karlchen-92.de	MO	K92
Doppelkopfclub Münster 05 Guido Weßels, Schloßfeld 126, 48308 Senden, Tel. 02597/5975 Di (2. im Monat Raucher/4. Nichtraucher/5. nach Absprache) - 19 Uhr - Spielort beim Vorsitzenden erfragen E-Mail: giko1@t-online.de	MS	DCM
Mainzer Doppelkopf-Runde Sandra L'hoest, Goddelauer Str. 2c, 64560 Riedstadt-Erfelden Tel. 06158/878562, Mobil : 0177/8647764 Do (1., 3. + 5 im Monat)- 19 Uhr - Schwayer, Göttelmannstr. 40, 55131 Mainz, Tel. 06131/211211 E-Mail: sandy@thesandy.de, Homepage: www.mzdr.de	MZ	DR
Blaue an Zwei Bad Gandersheim Hans-Jürgen Kümmer, Heiligkreuzweg 4, 55130 Mainz, Tel. 06131/4952990, Mobil: 0151/14146527 E-Mail: nombaz@aol.de	NOM	BAZ
1. Offenbacher Doko Verein '81 Erich Liebing, Max-Planck-Str. 1, 63477 Maintal, Tel. 06181/491999, Fax 491920 Mi - 19.30 Uhr - Zum Goldenen Löwen, Oberhofstr. 5, 63073 Offenbach-Bieber, E-Mail: erich.liebing53@gmx.de, Homepage: www.ofdv81.de	OF	DV81
Doppelkopffreunde Dreieich - „die Sprennlenger Hoschebaascher“ Dieter Hahn, Postfach 201121, 63271 Dreieich, Tel. 06103/67705 Do - 19.30 Uhr - Bergmann's Restaurant im Tennisclub Rot-Weiß, Hainer Chaussee 28, 63303 Dreieich-Sprendlingen E-Mail: dieter@doko-dreieich.de, Homepage: www.doko-dreieich.de	OF	SPRE
 1. Oldenburger Doko-Club Jens Häfner, Wolliner Str. 1, 26215 Wiefelstede, Tel. 0441/6640600 Di - 18 Uhr - Köhncke's Hotel, Metjendorfer Landstr. 18, 26125 Wiefelstede- Metjendorf, Tel. 0441/961800 E-Mail: Haefnerjen@aol.com Homepage: www.erster-oldenburger-doppelkopf-club.de	OL	1ODC
Oldenburger Asse und Füchse Anne Kreiling, Struthoffs Kamp 23f, 26215 Oldenburg, Tel. 0441/303994 Di - 19.00 Uhr - Richter's Billard und Dart-Center, Nadorster Str. 87, 26123 Oldenburg, 0441/885755, E-Mail: anne.kreiling@ewetel.net	OL	AF
Oskar Michael Bader, Zum Höchst 24, 54296 Trier, Tel. 0651/16527 E-Mail: MIGUBA@t-online.de	OS	KAR
Doppelkopfclub „Bergische Löwen“ Remscheid Dagmar Sanker, Bergfrieder Weg 2b, 42859 Remscheid, Tel. 02191/27722 Spielort und Termine bei der Vorsitzenden erfragen E-Mail: dagmar.sanker@t-online.de	RS	Berg
Doppelkopfverein Lustsolo Niedernhausen e. V. Holger Schneekloth, Am Tanzplatz 1, 65527 Niedernhausen, Tel. 06127/7058373, Mobil: 0163/8688444 Mi - 20 Uhr - Ristorante Firenze Le Donne, Idsteiner Str. 98, 65527 Niedernhausen, E-Mail: HSchneekloth@freenet.de Homepage: www.doppelkopf-niedernhausen.de	RÜD	LN

Mitglieder im DDV - PM 2 / 2016

Bekennende Doppelkopf-Junkies Stuttgart Nikon Wiedemann, Hospitalstr. 5, 71634 Ludwigsburg, Tel. 07141/905584 Do - 19.30 Uhr - Vereinsgaststätte Pflugfelden, Kleines Feldle 25, 71636 Ludwigsburg, E-Mail: niconw@arcor.de	S	JUNK
 1. Doppelkopfverein Cosmos Stade Thorsten Froberg, Dankersstr. 72B, 21680 Stade, Tel. 04141/788570 Do (in geraden Wochen) - 18.00 + 19.30 Uhr Horst Casino, Horststr. 20, 21680 Stade, Tel. 04141/62414 E-Mail: info@doko-stade.de, Homepage: www.doko-Stade.de	STD	1DVC
Charly Niederkassel Hermann Josef Wüstefeld, Am Schildchen 30, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/3917, Fax 02208/768522 Di (alle 14 Tage) - 19 Uhr, Zum Dreieck, Markusstr.- 4, 53859 Niederkassel E-Mail: juppess04@hotmail.com	SU	CH
Doppelkopfclub Morenköpfe Buschhoven e. V. Bernd J. Kaup, Obermendiger Str. 2, 56729 Ettringen, Tel. 02651/704675 Mi (in ungeraden Wochen) 19.30 Uhr - Zum Römerkanal, Alte Poststr. 77, 53913 Swisttal-Buschhoven E-Mail: info@morenkoepfe-buschhoven.de Homepage: www.morenkoepfe-buschhoven.de	SU	MOBU
Herz ist Trumpf Wuppertal Adi Köhler, Stockmannsmühle 9, 42115 Wuppertal, Tel. 0202/9794775 Do - 19.15 Uhr - Gaststätte Tannenkrug, Ruhrstr. 2, 42117 Wuppertal, E-Mail: koehler.adi@t-online.de	W	HIT
Kreuz-Dame-Wuppertal Helmut Flieger, Am Wasserturm 34, 42109 Wuppertal, Tel. 0202/2721122 Di - 19 Uhr - Gute Stube, Alsenstr. 23, 42103 Wuppertal-Eiberf., Tel. 0202/312148 E-Mail: kreuz-dame-wuppertal@gmx.de Homepage: doppelkopf-in-wuppertal.de	W	KD
Derbe DOKO-Runde Niederrhein e. V. Wesel Frank Bruns, Julius-Leber-Str. 28, 46485 Wesel, Tel. 0281/68353 Di - 17 Uhr – Gaststätte „Zum Krug“, Weseler Str. 138, 46499 Brünen, Tel. 02856/425, E-Mail: 1.vorsitzender@ddrn.de Homepage: www.ddrn.de	WES	DDRN
Doppelkopfverein „Lintforter Pluskrusten“ Kamp-Lintfort Frank Hüskén, Am Schmidtberg 16, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. 02842/3926 Mi - 19 Uhr - Haus Sterna, Schulstr., 47475 Kamp-Lintfort E-Mail: doxaplast@t-online.de	WES	LIPK
Doppelkopfclub Keine Neun Wiesbaden André Leonhardt, Herderstr. 31, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/373221 Fr - 19 Uhr – Gaststätte „Yesterday“, Adolfsgäßchen 9, 65203 Wiesbaden- Biebrich, Tel. 0611/66468 E-Mail: AndreLeonhardt@t-online.de	WI	DCKN
DDV-Club Nord an DDV-Spielleiter wenden	DDV	Nord
DDV-Club Ost an DDV-Spielleiter wenden	DDV	Ost
DDV-Club Süd an DDV-Spielleiter wenden	DDV	Sued
DDV-Club West an DDV-Spielleiter wenden	DDV	West

Nachruf

Am 4. April 2016 verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser

1. Vorsitzender

Gerhard Berger

Sein Tod versetzt uns in tiefe Trauer.
Er wird in unserem Verein eine große Lücke hinterlassen.

Wir danken unserem Vereinsmitglied Gerhard Berger
für seine treue, vorbildliche Mitarbeit in unserem Doppelkopfverein
und seinen Einsatz für den Sport.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Frau Heidrun, seiner Familie
und allen Angehörigen, die um den Verstorbenen trauern.

NON-STOPP DOPPELKOPF-CLUB e.V. Braunschweig

Braunschweig, den 25. Mai 2016



Nachruf auf Gerhard Berger von Katja von der Warth, Vorsitzende des DDV

Am 04.04.2016 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Gerhard Berger.

Gerhard Berger gehörte dem Deutschen Doppelkopf-Verband e.V. seit seiner Gründung an. In den Jahren 1993 bis 1995 repräsentierte er diesen als Vorsitzender und war 2001 bis 2003 Redakteur der Verbandszeitschrift PlusMinus.

2003 wurde er von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Doppelkopf-Verbandes ernannt.

Gerhard Berger war im positiven Sinne Doko-verrückt. Er organisierte mit Begeisterung Doko-Events wie den Deutschland-Pokal und das Masters, aber auch Ranglistenturniere und Meisterschaften. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die 25. Deutsche Einzelmeisterschaft, die 2006 von den Braunschweiger Vereinen ausgerichtet wurde und bei der er dem Organisationsteam angehörte. Wie wichtig ihm der Deutschland-Pokal war, lässt sich daran ablesen, dass er es sich nicht nehmen ließ, kurz vor seinem Tod und schon mit sichtlich nachlassenden Kräften Ostern 2016 noch eine Runde zu spielen.

Neben dem Organisatorischen spielte er viel und erfolgreich Doppelkopf. So nahm er an 34 Deutschen Einzelmeisterschaften teil. 2002 wurde er Deutscher Einzelmeister und erlangte 15 Jahre nach seinem Zwillingbruder Hans-Peter diesen Titel. Im Jahr 2008 wurde er mit der Bundesliga-Mannschaft Bundesliga-Sieger und 2013 holte seine Mannschaft den Titel des Mannschaftsmeisters. Diverse Siege bei Ranglistenturnieren und viele weitere gute Platzierungen vervollständigen seine spielerischen Erfolge.

Aber auch im Hintergrund war Gerhard Berger dem Deutschen Doppelkopf-Verband e. V. verbunden. Er erstellte seit einigen Jahren die Bilanz und kümmerte sich um steuerliche Aspekte. Er entwickelte neue Ideen, um den Verband voranzubringen, und war in diesen Punkten ein streitbarer Geist, dem es aber immer um das Wohl des Doppelkopf-Verbandes ging. Man konnte, solange es seine Gesundheit erlaubte, davon ausgehen, dass er an der Mitgliederversammlung teilnahm und sich dort auch einbrachte.

Der Deutsche Doppelkopf-Verband e.V. hat ein sehr engagiertes Mitglied verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Heidrun und seinen Kindern. An der Trauerfeier, die im kleinen Kreis stattfand, nahm Hans-Dieter Fischer als Vertreter des DDV teil. Wir werden Gerhard Berger nie vergessen.

Gerd Berger – der Spieler

Gerd Berger ging es darum, hinterher eine schöne Geschichte erzählen zu können. Sicherlich hat er dazu oft die ausgetretenen Pfade des Doppelkopfs verlassen müssen. Für seine Mitspieler war es schwierig, seine Pläne zu erkennen oder sich auf sein Spiel einzustellen. Sein überragendes Kartenverständnis und sein Spielwitz haben vielleicht trotzdem oder gerade deswegen das Drehen mancher knappen Partie ermöglicht.

Diebische Freude hat es ihm bereitet, aufmerksame Mitspieler durch "falsche" Karten erfolgreich zu irritieren. Neben vielen schönen Runden beim Masters und bei anderen Gelegenheiten sind mir zwei Erlebnisse besonders in Erinnerung geblieben:

Bei einer Mastersrunde saß ich mit drei Nebelwerfern vor dem Herrn an einem Tisch, nämlich mit Gerd und Olaf Reintjes. Der fehlende Mitspieler ist mir entfallen. In den Spielen 1 - 4 spielten die drei konsequent gegen übliche Konventionen, Spiellogik und die eigene Partei und freuten sich über meine Versuche, das Spiel zu lesen und mein unverständiges Scheitern. Ab dem 5. Spiel sagte ich: "Na gut, dann spiele ich ab jetzt auch alleine" und ein wildes Hauen und Stechen folgte weitere 20 Spiele lang.

Bei einem offenen Turnier spielte Gerd zu seiner Hochzeit zunächst ein schwarzes As und spielte dann Pik Dame nach. Ich saß an Pos. 4 mit der anderen Dulle und einer ordentlichen Restkarte. Ohne

zu zögern nahm ich diese Blaue heraus und heiratete sicher ein. Gerd zuckte nicht einmal mit einem Gesichtsmuskel oder fragte mich, weswegen ich zu diesem unkonventionellen Zug gegriffen hatte. Aus meiner Perspektive drohte die realistische Chance, dass Gerd nach einem geschmierten Vollen von mir die Dulle ausgepackt hätte, um sich an meiner Reaktion zu erfreuen und hinterher eine lustige Geschichte erzählen zu können.

Gerd war eine schillernde Figur, manchmal grob, manchmal nett, aber immer mit Witz und ein Streiter gegen Langeweile und Eintönigkeit. Ob ich so viel Spaß am Doppelkopf gehabt hätte ohne seine Masterseinladungen bezweifle ich stark.

Ich werde ihn vermissen.

Terrance Angermann



Wir nehmen Abschied von

GERHARD BERGER

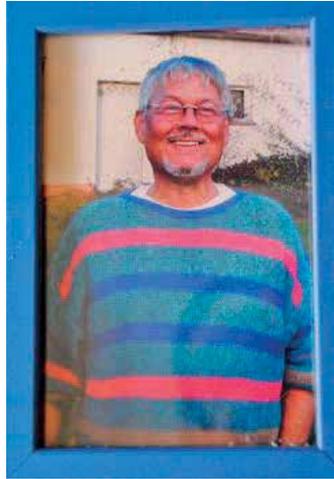
NON-STOPP DOPPELKOPF-CLUB e.V. BRAUNSCHWEIG

„Und

wenn

ich

geh’,



bleibt

mein Herz

bei

euch!!“

Nach schwerer und mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb am 04.04.2016 unser 1. Vorsitzender Gerhard Berger.

Gerhard hat unseren BS NON-STOPP am 20. Mai 1986 gegründet, aber es war ihm leider nicht mehr vergönnt, zusammen mit seinen DOKO-Freunden und seiner Familie den 30. Geburtstag seines „BS NON“ zu feiern.

Neben seiner Familie und seinem Beruf als Steuerbevollmächtigter wurde im Laufe der Jahre Doppelkopf mehr und mehr sein 3. Standbein (nach diversen sportlichen Aktivitäten in jüngeren Jahren): und nicht nur Hobby in der Freizeit, sondern auch noch nach der Freizeit ...– gemeint ist damit, dass er alle eingehenden Ergebnisse und DOKO-Daten

unmittelbar erfasste und fest hielt in seinen Tabellen und Statistiken. Wann immer bei BS NON oder einem der anderen Braunschweiger Vereine beim „1. DDC“ oder den „Doppelkopf Freunden“ oder den „Braunschweiger Löwen“ oder den „Altmeistern“ in Veltenhof oder irgendwo in Deutschland ein Turnier oder eine Meisterschaft stattfand – direkt nach dem Turnier wurden alle Daten von ihm erfasst und verarbeitet und Web-Master Rainer Schlenker stellte die Ergebnisse auf der Homepage ein. <http://www.doko-non-stopp.de>

Gerhard war bei NON-STOPP der erfolgreichste Spieler und wurde 24mal Vereinsmeister (erstmalig 1986 und zuletzt 2015); interessant ist die Historie in den Start der 1. VM 1986 (jeweils 3 Runden) und mein Zwillingbruder hat sich darüber auch später immer wieder gefreut:

Sieg im 1. Turnier > Sohn Sven mit 33 SP

Sieg im 2. Turnier > Gerhard selber mit 63 SP

Sieg im 3. Turnier > Zwillingbruder Hans-Peter mit 83 SP

Sieg im 5. Turnier > Ehefrau Heidrun mit 76 SP

Ja, es war schon sehr, sehr hilfreich für Gerhard, dass Ehefrau Heidrun „Heidi“ nicht nur selber eine Spielerin war, Gerhard auch überall unter-erforderlich das Doppelkopf-war es sehr von beide auch zügige Gastgeber der Goslarschen Straße 20, das Doppelkopf-Schulungszentrum oder der später sog. „DOKO-Keller“ in nahezu unzähligen Turnieren als DOKO-Bühne mit einzigartiger Atmosphäre zur Verfügung stand und dort DOKO-Geschichte geschrieben wurde.



sehr aktive sondern ihren immer und stützte, wo dies wurde! Und für spiel allgemein Vorteil, dass immer sehr groß-waren, wenn in

Ein weiteres Plus war für Gerhard, dass Sohn Sven schon früh in die Fußstapfen seines Vaters trat und als zuverlässiger Spieler und Helfer und auch im Vorstand tätig Verantwortung bei NON-STOPP übernahm; da konnten es die Eltern „verschmerzen“, dass sich Sohn Andreas nicht auch noch das Kartenspielen als Hobby ausgesucht hatte.

Stolz war mein Bruder Gerhard immer über alle Erfolge seines BS NON-STOPP (z.B. die direkte Quali zur Bundesliga 1997 und die bis heute andauernde Klassenzugehörigkeit) oder dessen Mitglieder; stolz war er aber auch auf seine eigenen Erfolge: so ist er z.B. neben Hans-Peter Gompf der einzige Spieler, der an allen bisherigen Deutschen Einzelmeisterschaften teilgenommen hat (mit Gewinn der DEM 2002 in Berlin) und hat als einziger Spieler im DDV seit 1988 an allen „MASTERS“ teilgenommen ...

Über alle Erfolge meines Bruders Gerhard zu berichten, das hieße „Löwen nach Braunschweig tragen“. Aber seinen letzten großen persönlichen Erfolg möchte ich hier noch erwähnen und dieser steht in direktem Zusammenhang mit dem 1990 gegründeten und immer von BS NON-STOPP ausgerichteteten „DEUTSCHLAND-POKAL“ (DP), der von Karfreitag bis Ostermontag 2016 wieder im DOKO-Keller ausgetragen wurde – gleichzeitig letzter DOKO-Akt in Gerhards DOKO-Leben: Dank der Unterstützung und Hilfe seiner Familie und zahlreicher DOKO-Freunde – Simon Knuf (der, unterstützt von Sven, stellvertretend für Gerhard die TL übernommen hatte), Hermann Baaken, Olaf Reintjes +++ erfüllte sich Gerhard – schon gezeichnet – seinen letzten Wunsch, noch einmal den DP zu organisieren und dabei zu sein.

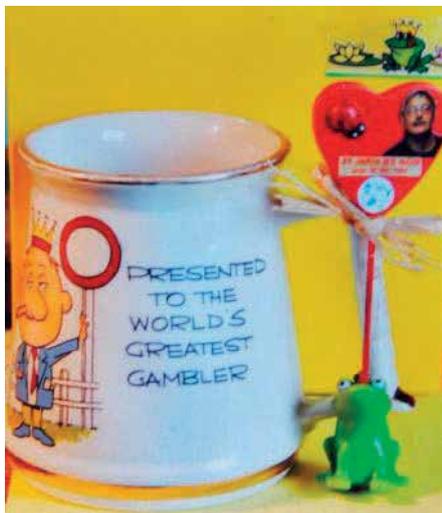


Und es gelang, Gerhard kam sogar zweimal zum Turnier und spielte am Montag die/seine letzte Turnierrunde mit – für Simon, der mit +83 noch gut im Rennen lag und Gerhard gebeten hatte, die 100-Punkte-Marke zu realisieren; nun Gerhard holte 18 Plus und hatte damit die Vorgabe mehr als erfüllt – ein sportlich verdienter und würdiger Abschied aus seinem DOKO-Leben.

Unser lieber Gerhard ist gegangen, aber er hat sein Herz bei uns gelassen.

Wir haben ihn alle kennengelernt als einen tollen Menschen
mit viel Herz, Humor, Charakter und Engagement.

Er wird immer auch in unseren Herzen und in unserer Erinnerung da sein
- verbunden mit dem Dank für Alles, was er für jeden von uns getan hat.



Dein Zwillingbruder Hans-Peter,
stellvertretend für den Verein BS NON-STOPP,
die Familie und alle DOKO-Freunde

Gerhard Berger – zielgerichtet und streitbar

Seit dem Jahr 1992 bin ich Mitglied im DDV und fast genauso lange kenne ich Gerhard Berger. Gerhard war immer eine streitbare Persönlichkeit, es entsprach seinem Charakter, die von ihm übernommenen Aufgaben voll zu erledigen, ohne sich dabei um die Meinung anderer bei der Ausführung der Aufgaben sonderlich zu kümmern. Wollte man etwas bei ihm erreichen, so musste man ihn im Vorfeld überzeugen; da er sehr geschickt bei der Verteidigung seiner Argumente war, war gerade das nicht immer ganz einfach. Nichts desto trotz waren wir über lange Jahre befreundet, auch meine mehrjährige Verbandabstinenz hat dabei kaum eine Auswirkung gehabt.

Was mich aber sehr berührt hat, war, als er anlässlich des letzten Deutschlandpokals, seinem geliebtem Turnier, sich eine Woche vor seinem Tod aus dem Krankenhaus unter großen Schmerzen gequält hat, um mit den Anwesenden noch ein wenig Zeit zu verbringen. Und worüber machte er sich Sorgen: Dass der DDV vielleicht den falschen Weg wählt und die Mitgliederzahlen rückläufig sind und der DDV allgemein kein Konzept zur Neugewinnung von Mitgliedern hat!!!

Egal, was man zu Gerhard denkt, ob man mit ihm einer Meinung war oder nicht, es lässt sich nicht bestreiten, dass Gerhard den Verband gelebt hat, wie kaum ein anderer. Wenn es ihn nicht gegeben hätte, wäre der DDV heute ein anderer.

Seine stete Hilfsbereitschaft und seine (schonungslose) Ehrlichkeit werden uns allen vielleicht noch mehr fehlen, als wir uns jetzt bewusst sind.

Dirk van der Wehr

Trööödt

Ab 1994 betreute Gerhard die Abteilung Doko beim Skat-Reisedienst. Obwohl er sich sehr bemühte, klappte die Zusammenarbeit nicht sonderlich. Ein paar Jahre später beendete er sie, machte aber trotzdem noch einige Reisen mit.

So kam es, dass wir 2000 mit einigen anderen Doko-Spielern auf Mauritius waren. Um ein bisschen Abwechslung zu haben, spielten wir am Strand das in München so beliebte Kartenspiel Lumpi.

Ein Kellner schaute uns interessiert dabei zu, und Gerhard erklärte ihm, in holprigem Englisch aber sehr geduldig, die Regeln. Am Ende sagte er:

'And if you have fifty points, you become a Trööödt!'

Wir haben alle sehr gelacht und er mit uns!

Barbara Marx (M DDdul)

„Sagt uns Bescheid, wenn es wieder einen Workshop gibt ...“

Katja von der Warth als Vorsitzende für den Vorstand

... lautet das allgemeine Teilnehmer-Fazit nach dem ersten Doko-Workshop des DDV.

Es ist Sonntagnachmittag. Ich sitze erschöpft, aber zufrieden im Dozenten-zimmer des Jugendgästehauses des CVJM in Rheurdt. Es ist ruhig geworden im Haus. Soeben haben sich die letzten der 22 Teilnehmer dieses Workshop-Wochenendes verabschiedet. Der Workshop war ein voller Erfolg, auch wenn er

Zum Glück stellte sich schnell heraus, dass wir mit den Teilnehmern großes Glück hatten. Alle fassten von Anfang an mit an, kleinere organisatorische „Unzulänglichkeiten“ wie die Outdoor-Vorstellungsrunde bei den „Killer-Ameisen“ wurden von der humorvollen Seite gesehen. So kam es, dass die anderen Dozenten bei ihrem Eintreffen 21 spielende Teilnehmer vorfanden und das Programm ab Samstag Morgen wie geplant weitergehen konnte. Da Marcelo sich um sein



unter schwierigen Umständen begann...

Den Freitag musste ich weitestgehend allein bestreiten, nachdem beide anderen Dozentenautos auf dem Weg nach Rheurdt den Geist aufgegeben haben.

Auto kümmern musste, konnten wir kurzfristig Hermann Baaken als fünften Dozenten für den Samstag gewinnen. An dieser Stelle möchte ich Hermann hierfür nochmal ausdrücklich danke sagen.

Der Samstag startete mit einem Vortrag von Terrance Angermann zum Thema Doko-Theorie inkl. Mathematik. Nachmittags stand Gruppenarbeit an. Pro Tisch hat ein Dozent die Gruppe betreut. Es gab Themen wie „Erwartungswerte“ oder „Memo-Techniken“. Die Gruppeneinteilung erfolgte nach dem, was uns beim Spielen abends vorher aufgefallen war.

Mich hat es besonders gefreut, dass beim Feedbackgespräch heute eine Teilnehmerin äußerte, dass ihr ihre Gruppe erst nicht zugesagt hat, sie aber nun festgestellt habe, dass ihr aber das Wissen, dass sie in dieser Gruppe erlangt habe, sehr weitergeholfen habe.

Samstag Abend nach dem Abendessen äußerten die Teilnehmer den Wunsch, mal beim Spiel der „Profis“ zusehen zu können. Also setzten sich Sandy, Terry, Marcus und Hermann an einen Tisch in der Mitte des Raums und begannen zu spielen. In dieser Zeit habe ich ein paar wenige Spiele präpariert, um diese hinterher erst durch die Teilnehmer parallel spielen zu lassen und anschließend unter Beobachtung aller durch die vier anderen Dozenten, um zu sehen, wie unterschiedlich die Spiele abgespielt werden können. Dabei waren die Teilnehmer trotz der späten Stunde noch sehr konzentriert bei der Sache und analysierten die Spiele sehr genau.

Der Sonntag begann mit einem zweiründigen Spaßturnier, um die Theorie auch

endlich mal anwenden zu können. Nach dem Mittagessen folgte dann noch die Feedbackrunde, mit der der erste DDV-Doko-Workshop endete. Die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv und die angebrachte Kritik werden wir für die Zukunft berücksichtigen.

Fazit: Es wird einen zweiten DDV-Doko-Workshop geben.

Termin: 15.06.-18.06.2017

Fakten rund um den ersten DDV-Doko-Workshop:

- 22 Teilnehmer aus ganz Deutschland (München, Berlin, Freiburg, Kiel)
- 3 vereinslose Teilnehmer
- 10 Teilnehmerinnen und 12 Teilnehmer
- es waren alle Altersgruppen vertreten von Studenten bis hin zu Rentnern
- die erste Anmeldung traf am 12.01.2016 ein, die letzte am 01.06.2016
- Sandy hat Videos vom Workshop gedreht, aus denen ein Werbefilm erstellt werden wird.

Bundesländerwertung

Stand 01.08.2016

Pl	Name	Vorname	Verein	GesP	BuLä	B	BR	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SC	SH	ST	TH
1	Dröge	Jörg	NOMBAZ	655	9	0	55	0	22	0	51	98	24	151	137	26	0	91	0	0
2	Seliger	Falk	M DDul	457	8	90	80	0	53	0	30	0	42	6	93	0	0	63	0	0
3	Marx	Tim	MZ DR	425	7	44	103	0	75	0	0	0	15	0	102	5	0	81	0	0
4	Schierbaum	Ralf	NOMBAZ	400	8	20	0	0	7	0	112	43	78	78	11	0	0	51	0	0
5	Dröge	Timo	NOMBAZ	375	7	21	43	0	0	0	0	52	25	80	34	0	0	120	0	0
6	Horst	Friedrich	F SGC B	328	9	4	31	0	13	0	1	85	0	58	57	62	0	17	0	0
7	Schmidt	Ralf	BOTDKC	307	4	0	0	0	83	0	72	0	0	67	85	0	0	0	0	0
8	Scholten	Markus	GÖ TTER	296	5	104	0	0	0	0	67	0	38	37	0	0	0	50	0	0
9	Kümmet	Hans-Jürgen	NOMBAZ	275	6	82	14	0	0	0	25	0	73	6	0	75	0	0	0	0
10	L'hoest	Sandra	MZ DR	265	3	0	0	0	54	0	0	0	0	0	131	80	0	0	0	0
11	Elsner	Wolf-Dieter	B BÄR	241	4	79	0	0	37	0	0	14	0	0	0	0	0	111	0	0
12	Groß	Tanja	H MAZO	234	4	0	0	0	23	0	40	0	0	71	0	0	0	100	0	0
13	Schewe	Philipp	GÖ TTER	218	3	0	0	0	0	0	54	0	0	93	71	0	0	0	0	0
14	Gemünd	Reinhard	H MAZO	215	7	25	30	0	46	0	38	0	0	48	14	14	0	0	0	0
15	Schlenker	Rainer	BS 1DDC	210	6	57	18	0	0	0	21	0	44	66	4	0	0	0	0	0
16	Berkau	Eva	NOMBAZ	207	5	0	48	0	0	0	67	51	0	12	29	0	0	0	0	0
17	Dauth	Benjamin	B BÄR	207	4	35	82	0	0	0	0	0	55	0	0	0	0	35	0	0
18	Hegewald	Jörg	SU MOBU	191	2	0	0	0	90	0	0	0	0	0	101	0	0	0	0	0
19	Reinhold	Eckehard	M WB	190	4	0	0	0	0	0	0	108	4	55	0	0	0	23	0	0
20	Richteweg	Andreas	CE CEFÜ	188	4	97	6	0	0	0	0	26	0	59	0	0	0	0	0	0
21	Zimmer	Volkmar Max	HROED	187	5	7	0	0	0	0	0	0	29	44	31	0	0	76	0	0
22	Stoebe	Eva	B FUEX	187	3	13	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	70	0	0
23	Wimmelmann	Karin	BS 1DDC	186	4	110	8	0	0	0	0	0	51	0	0	0	0	17	0	0
24	Benninghoff	Dorothee	MO K92	183	4	0	0	0	0	0	31	19	0	58	75	0	0	0	0	0
25	Helmchen	Albert	M WB	180	3	0	0	0	6	0	5	0	0	0	0	169	0	0	0	0
26	Lind	Hans-Dieter	DU ZHN	179	5	0	0	0	0	0	36	31	0	0	63	20	0	29	0	0
27	Thomsen	Johannes	NOMBAZ	174	6	29	34	0	0	0	18	0	16	46	31	0	0	0	0	0
28	Genull	Oliver	M WB	173	3	1	78	0	0	0	0	0	94	0	0	0	0	0	0	0
29	Crulci	Anette	BN FuRh	171	3	0	0	0	0	0	64	0	0	53	54	0	0	0	0	0
30	Lauterbach	Frank	HB EBDC	168	4	76	17	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	45	0	0
31	Hess	Monika	HL DC	168	3	0	0	0	0	0	0	110	17	0	0	0	0	41	0	0
32	Stahlkopf	Jürgen	DDVNord	165	3	0	0	0	0	0	0	60	0	37	0	0	0	68	0	0
33	Griffaton	Horst	KS FUKS	165	2	0	0	0	94	0	0	0	0	0	71	0	0	0	0	0
34	Schultz	Rico	B FUEX	164	2	0	103	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	0	0

73	Höhnert	Sybill	NOMBAZ	105	4	5	0	0	0	0	0	0	47	0	42	0	0	11	0	0	0	0
74	Hemmer	Fritz	CE CEFÜ	104	2	0	0	0	0	0	0	0	68	0	36	0	0	0	0	0	0	0
75	Koppelin	Markus	MZ DR	104	2	0	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0
76	Geister	Wolfgang	EE DIAL	103	5	8	0	0	15	0	0	0	0	19	34	0	0	0	27	0	0	0
77	Ponto	Ralf	HL DC	101	3	1	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	83	0	0	0
78	Herbst	Klaus-Dieter	MO K92	99	5	6	3	0	0	0	0	0	0	0	81	3	6	0	0	0	0	0
79	Fischer	Rüdiger	DA JA80	99	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	99	0	0	0	0
80	Henseleit	Michael	H MAZO	98	2	61	0	0	0	0	0	0	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0
81	Holberg	Viola	HH FuBu	97	1	0	0	0	0	0	0	0	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0
82	Kildau	Horst	F JAN	96	2	0	0	0	0	0	0	33	0	0	0	0	63	0	0	0	0	0
83	Schiller	Harald	B FUEX	96	1	0	96	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
84	Gonsberg	Jörg	BS NON	95	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95	0	0	0	0	0	0
85	Goll	Karlheinz	DA JA80	94	1	0	0	0	94	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
86	Krieger	Nadine	F BIFü	93	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93	0	0	0	0
87	Singer	Olaf	BS NON	92	1	0	0	0	0	0	0	0	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0
88	Reinhard	Marcus	MH FUKS	91	3	0	0	0	0	0	0	55	0	0	0	3	33	0	0	0	0	0
89	Wulff	Steffen	HROED	90	3	39	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	16	0	0	0
90	Liedtke	Richard	BS NON	86	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86	0	0	0	0	0	0	0
91	Günther	Markus	MO K92	85	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	0	0	0	0	0	0
92	Lehmann	Michael	MS DCM	84	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84	0	0	0	0	0	0
93	Hilbrich	Thomas	B FUEX	83	2	0	0	0	0	0	0	0	0	19	0	0	0	0	64	0	0	0
94	Zedler	Heinz	BS 1DDC	83	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83	0	0	0	0	0	0
95	Rabe	Georg	DA JA80	82	3	0	0	0	11	0	30	0	0	0	41	0	0	0	0	0	0	0
96	Brendjes	Holger	WESDDRN	82	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82	0	0	0	0	0	0
97	Lorgi	Heinz	HB EBDC	80	3	0	0	0	0	0	15	9	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0
98	Rataj	Peter	EE DIAL	80	2	0	58	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
99	Berndt	Steffen	KS Obw	80	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0
100	Hörnemann	Dirk	WESDDRN	77	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77	0	0	0	0	0	0
101	Theocharis	Athanasios	DA DFM	77	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77	0	0	0	0	0
102	Nieder	Olaf	NOMBAZ	76	2	0	0	0	0	0	65	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0
103	Wollermann	Friedhelm	BS 1DDC	76	2	0	10	0	0	0	0	0	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0
104	Gardyan	Kirsti	KS Obw	76	1	0	0	0	0	0	76	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
105	Bössel	Mireille	K 1DCK	75	3	0	0	0	18	0	0	0	0	0	37	20	0	0	0	0	0	0
106	Rasche	Karl-Heinz	MK FUX	69	2	0	0	0	20	0	0	0	0	0	49	0	0	0	0	0	0	0
107	Eich	Jürgen	B FUEX	69	1	0	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
108	Wiedemann	Nicon	S JUNK	68	2	0	0	0	0	0	0	39	0	0	0	0	0	0	29	0	0	0
109	Konrad	Klaus	AC DCC	68	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	68	0	0	0	0	0	0
110	Quint	Robert	F JAN	67	3	0	0	0	5	0	37	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0



Hallo zusammen

... und vielen Dank für das Lesen dieses Beitrages!

Ein „neuer“ Doppelkopf-Verein namens **SoY** stellt sich samt seinen Ideen und Plänen vor!

Vor zwei Jahren als reiner Online-Verein auf der Plattform Doppelkopf Palast gegründet, entwickelte sich SoY in der Online-Szene zu einem Verein, der mit folgendem Slogan ein großes Wachstum zu verzeichnen hat:

Wir sind ein Doppelkopf-Verein, welcher im DoKo Palast aktiv mitspielt! Entspannung, Spaß und respektvoller Umgang miteinander sind die Devise bei unserem Lieblingshobby! Dabei wird aber das Lernen sowie Trainieren und sportliche Messen nicht außer Acht gelassen!

So wie sich der Zulauf zu unserem ambitionierten Hobby **Doppelkopf** überproportional steigerte, entwickelte sich dazu entsprechend das Vereinswesen auf unserer Plattform im Palast!

Über 200 Vereine frönen tagtäglich ihrem Lieblingshobby. Davon sind ca. 80% Anhänger des scharfen Doko Spieles (ohne Neuner, aber mit Sonderregeln).

Viele Versuche, diese Spieler für den DDV und den standardisierten Doko zu begeistern, scheiterten in den letzten 4 Jahren aufgrund der „Neuner only“ Ausrichtung des DDV Verbandes.

Idee:

Im Zuge der Beobachtungen und Studien von einigen aktiven Akteuren zum Doppelkopf-Spiel, insbesondere im Palast, kam die Idee / Frage auf: Warum organisieren wir uns nicht und versuchen dem DDV unseren „geliebten Modus“ nahe zu bringen?

Hier sind die Zulaufzahlen enorm und mit den entsprechenden Sonderregeln ausgestattet, ist es ein nicht weniger anspruchsvolles Spiel, welches aber auf diese Weise die Massen bewegt.

Somit kam es zur Zielformulierung einiger großer Vereine im Palast, um dieses engagierte Projekt gemeinsam anzugehen und neben dem scharfen Doko auch das Online Gaming im Wettbewerbsmodus zukünftig unter einem Verbandsdach (DDV) gemeinsam zu betreiben.

Für die Verantwortlichen dieser Initiative, um die großen Vereine SoY, MYH, NH, HSV96 etc., war und ist die Zeit nun reif in beiden Fällen (SD/Online Plattform) eine Zusammenarbeit und Integration der Idee beim DDV zu schaffen.

Alleine die genannten Vereine haben rund 800 aktive und gemeldete Mitglieder in ihren Reihen und die Kooperationsgespräche haben erst vor Kurzem begonnen. Das Potential ist enorm hoch und wird mit Sicherheit für alle Beteiligten eine Win-win-Situation zur Folge haben!

Ziel:

Aus der bereits oben beschriebenen Idee ist dieses schnell und einfach formuliert:

1. Integration und Akzeptanz des scharfen Doko mit seinen Standard-Sonderregeln
2. Integration einer für alle nutzbaren Online-Plattform, die es allen Doko-Begeisterten ermöglicht, auf „sportliche“ Weise dem Wettbewerb in Form von Listen-Turnieren, Meisterschaften und Ligen einen kompletten Rahmen zu bieten und dem Dokospiel eine Renaissance, die ihresgleichen sucht, umzusetzen.
3. Gesprächsaufnahme mit DDV-Verantwortlichen zwecks Interessenermittlung zu der beschriebenen Idee.
4. Eine Alternativoption wäre für dieses Projekt, einen eigenen Doko-Verband ins Leben zu rufen, sofern eine Integration beim DDV nicht umsetzbar ist!

Umsetzung:

An dieser wird bereits seit Monaten gearbeitet und stellt sich wie folgt dar:

1. SoY sowie einige andere Vereine aus dem Palast werden zu einem richtigen Verein (e.V.) und gehen die Mitgliedschaft beim DDV ein. SoY hat hier bereits einen Testballon gestartet!
2. Eine erste Turnierteilnahme in Hamburg wurde bereits realisiert und weitere werden folgen.
3. Die Standardeinstellungen zum scharfen Doko wurden demokratisch im Palast via Voting bei den Vereinen ermittelt.

Das Ergebnis ist wie folgt:

- Scharfer Doko
- Zweite sticht erste Dulle
- Sonderpunkt bei Herzstich
- Schmeissen bei 5 Luschen
- Schmeissen bei 7 Vollen
- Pflichtsolo
- Armut
- Schweine
- Sonderpunkt Karlchen am Ende fangen
- Sonderpunkt bei erfolgreichem Karlchen Stich am Ende

4. Die Vereine, die diese Idee unterstützen, werden sich dem DDV zufolge in die drei regionalen Gebiete Süd, West und Nord aufteilen und niederlassen. Somit wird es in Zukunft ein SoY -Süd, -West und -Nord geben. Ebenso gilt dies für MYH und die anderen ambitionierten Vereine!
5. Mit den geforderten Formalismen, die sich durch die im DDV integrierte Regelkommission ergeben, haben sich die Projektteilnehmer bereits auseinandergesetzt und werden fristgerecht die entsprechenden Anträge zeitnah einreichen!
6. Das oft unterschätzte, aber notwendige Wesen der Schiedsrichter“gilde“ wurde erkannt und auch hier wird es gemeinsame Lösungen geben! Gerade für den Online-Part haben wir sichere Lösungswege gefunden und würden uns sehr freuen, weitere Befürworter des Projektes zu gewinnen.

Abschlusswort:

Wir alle, (Neuner only oder SD Verfechter) lieben dieses faszinierende Kartenspiel und stellten im Zuge unserer Studien fest, dass man das Doko-Spiel um diese Variante (SD) erweitern sollte, um hier die Zeichen der Zeit im richtigen Moment zu erfassen und dem Spiel eine wachsende Zukunft zu gewährleisten!

Ganz wichtig wäre noch zu erwähnen, dass man zeitnah auf den Zug springt, bezüglich einer lauffähigen Online-Plattform, um dann dem Spiel überhaupt eine Zukunft zu beschenken!

Die Zukunft hat bereits gestern begonnen

Michael Peter Rossa, 1sterVorsitzender SoY

Ulrich Keil, Vorstand HSV96 sowie Doko Palast Koordinator

Nadine Schmitt, 1ste Vorsitzende NH

Andraes Pufal, 1 ster Vorsitzender MYH

– Ornithologische Sensation – Der Seuchenvogel wurde wieder gesichtet

Anlässlich des 18. Deutschlandpokals in Braunschweig kam es zu einer ornithologischen Sensation. Der bereits ausgestorben geglaubte, bisher nur im Odenwald nahe Darmstadt beheimatete „Seuchenvogel“ (nach seinem Wiederentdecker *MahnerhatiReinhardi* benannt) wurde wieder gesichtet. Er zeichnet sich durch das Zugeben von Füchsen in fremde Hochzeiten im ersten Stich und das unkontrollierbare Stechen von Fehlfarben bei maximal drei eigenen Trümpfen aus. Unverkennbar sind auch die Kreuz-Überlängen, in diesem speziellen Fall bis zu sieben Stück im Normalspiel.



Es wird vermutet, dass der Seuchenvogel anlässlich des einsetzenden Frühlings in bisher unbekannter Weise seine Wanderschaft nach Norden angetreten hat. Alle Spieler, die sich häufig in deutschen Landen bewegen, werden hiermit aufgefordert, auf ihren Reisen nach diesem möglicherweise einzigartigem Exemplar Ausschau zu halten und eventuelle Sichtungen umgehend an den Vorstand oder die Regelkommission zu melden, damit diese die weiteren Nachforschungen koordinieren können.

Ein nicht ganz ernstgemeinter Artikel von Dirk van der Wehr, B FUEX.

Hintergrund waren die nicht ganz gradlinigen Verteilungen an einem Tisch beim Deutschland-Pokal in Braunschweig mit den Spielern Simon Knuf (BS NON), Dirk van der Wehr (B FUEX), Klaus-Thomas Mahnert (DA JA80) und Marcus Reinhard (MH FUKS). Der lautstarke Vorwurf von Marcus an Thomas, dass er ein Seuchenvogel sei, sorgte hier für längeres Gelächter und inspirierte den Autor zu der entsprechenden Abhandlung.

FILMPRODUKTION VIDEOPRODUKTION

WWW.BLUECATSTUDIOS.TV

Wir sind Spezialisten für

exzellente audio-visuelle Kommunikation und die Symbiose von Informationen und Emotionen.

Exklusive Unternehmensfilme,
hochwertige und zugleich preisgünstigste Immobilienvideos
sowie ansprechende Animationen decken einen Teil unserer Arbeit ab.

Buchen Sie uns als Ideen reiche Agentur oder als erfahrene Dienstleister.

Mit Kopfarbeit und Handarbeit auf hohem Niveau bringen wir Ihre
Geschichte auf den Punkt.

Auf unser Know How zählen u.a.:



Blue Cat Studios

Medienproduktion
Reitkamp 44
45699 Herten

Fon **+49 2366 937871**

Email **service@bluecatstudios.tv**

Web **www.bluecatstudios.tv**



Emilia. Unsere jüngste Protagonistin.

Aus dem Alltag eines Strippenziehers.

In der nördlichsten Stadt Italiens, in München, gibt es zwei Doppelkopfclubs. Beide werden von einer gemeinsamen Vierercrew geführt. Das sind:

Johannes Wodsak, unser Präsi und mir stets die lange Leine lassend.
Claudia Weidmann, unsere Kassierererin und meine Opposition, sie will immer überzeugt werden.

Lisa Stüwe, jung, hübsch, talentiert. Aufgaben? Keine Ahnung! Ist das wichtig?

Und mir, Albert Helmchen, der Strippenzieher.

Das Dokojahr 2015 war u.a. durch die Ausrichtung der Einzelmeisterschaft sehr arbeitsreich. Die Erfolge bei Turnieren, sowie in der Bundesliga und im Pokal (Mannschaftsmeisterschaft) waren durchaus vorzeigbar und zu unserer Zufriedenheit ausgefallen. Fazit: Ein gelungenes Jahr!

Bei den Neuwahlen zum Vereinsvorstand bekamen wir auch die Quittung dafür. Die Mitglieder hatten uns wieder gewählt (selbst Schuld). Und so standen im Spätherbst die Planungen für 2016 an. Normalerweise „The same procedure as every year“. Doch diesmal kam alles anders.

Mario machte mir einen Strich durch die Rechnung.

Der Jungspund hatte eigene Ideen. Eine zusätzliche Mannschaft für den Pokal (Mannschaftsmeisterschaft) sollte es geben. Er wollte mit Katha Buchhalla und Olli Genuß spielen. Hasi (Dominik Bressler) würde deswegen dahin wechseln, wo er gebraucht wird. So die Idee. Am Ende spielten Katha und Stolli für München und Dominik blieb wo er war. Die Mannschaft heißt Hamburg/München WB.

Da laut Statuten nur eine Kombination zugelassen ist musste ich zwangsläufig meine Verbindung mit Mülheim „kappen“ und im Pokalwettbewerb ohne Partner antreten *heul*. Dazu noch ohne Mario. Aber es sollte noch viel schlimmer kommen.

Unsere Bundesligamannschaft DDul brauchte frisches Blut. Falk und Chrissl zieht es Richtung Mainz und Falk will weniger Bundesliga spielen. Als Ersatz hatten sich die „Duller“ Claudia Weidmann und Werner Brendli ausgesucht. Schön. Die beiden hatten bisher das weißblaue „Bapperl“ auf der Stirn getragen. Also zwei weitere Spieler weg, die ich nicht mehr einsetzen kann. Ich hab somit nur noch Andretti im Ärmel und kann mit meinem männlichen Charme vielleicht noch Elfi verführen. Lisa und Sebastian fallen wegen Studium in 2016 aus.

So trat dann der Rest: Enrico, Johannes, Eva und ich in der ersten Pokalrunde im Rhein-Main-Gebiet an. Harte Gegner! Aber wir hatten sie im Griff. Achtelfinale! Spieltermin Anfang September. Enrico plant für diesen Zeitraum Ferien an der Nord-, Ost- oder Südsee und muss leider passen. Johannes macht Urlaub mit seinen zahlreichen Frauen und Kindern in Kroatien.

Könnt ihr nicht Kalender lesen? Also den mit den Dokoterminen.

Ein befreundetes Paar bot Eva und mir im Frühjahr einen Segeltörn im September im Mittelmeer an. Geil! Gesegelt haben wir bisher nur vor der Haustür. Wir sagten spontan, voller Begeisterung und Vorfreude zu. Den Spieltag hatten wir dabei jedoch nicht im Blick ...

Auf der Heimfahrt nach der ersten KO-Runde fiel es uns dann auf, da war doch was? Genau! Die Segelwoche. Via Handy riefen wir bei Wolfgang an. Wann ist die Segelwoche? Mist! Ich will Mülheim wieder haben. Noch dazu wo wir in Münster antreten sollen. Nur ... wie???

Und so streicht Weißblau München im Pokal 2016 die Segel.

Furioser Start von Sandy L`hoest ins Turnierjahr 2016

von Verena Vonruden

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Jahr das erste Ranglistenturnier des Jahres vom Mülheimer Verein ausgerichtet; das Turnier am Sonntag wurde vom Duisburger Verein organisiert.

Dieses Jahr musste auch nicht, wie schon öfter, gezittert werden. Es war relativ früh absehbar, dass kein schlimmer Wintereinbruch den Turnieren im Weg stehen würde. So durften sich die Ausrichter am Samstag über 88 und am Sonntag über 92 Turnierteilnehmer freuen.

Wie fast immer war ich am Samstag „nur“ der Schiedsrichter. Und wie immer habe ich fest gehofft, dass ich keine Arbeit bekomme. Aber nein, schon in der ersten Runde kam der gefürchtete Ruf, und das, obwohl ich doch wirklich sogar selber spielen durfte, zwar nur außerhalb der Wertung, aber immerhin, denn alle drei Ersatzspieler kamen leider nicht zum Einsatz: Die einzige, die sich darüber freuen

konnte, war ich, so hatte ich wenigstens eine Runde zusammen. Aber gut, schnell an den Tisch geeilt, und oh je, es saßen zwei Schiris am Tisch, einer sogar ein ehemaliger Regelkommissionskollege, das konnte ja nichts

Gutes heißen, wenn die einen Schiri brauchen, oder? Aber, Glück gehabt, sie wollen nur neu geben. Also eben den Sachverhalt angehört und schnell nein gesagt. Nein, neu geben geht nicht. Mich guckten zwei Gesichter verduzt an, also musste ich sie aufklären, dass die neue Neugeben-Regel nur für schwerwiegende Regelverstöße gilt, so einer aber nicht festzustellen ist. Beide erklärten mir hinterher, dass sie das nun wirklich nicht auf dem Schirm hatten. Ansonsten musste ich als Schiri zum Glück nicht viel tun, ein paar Spiele streichen und dann doch auch noch ein paar Strafpunkte verteilen, aber alles in allem war es doch ein friedliches und harmonisches Turnier.

Der beste Start ins Jahr 2016 gelangt zwei



Sandra L`hoest (1.)

Falk Seliger (3.)

Tim Marx (2.)

Füchse Mülheim

Damen vom Rhein, Annette Crulci mit 63 Punkten und Marion Schmoll mit 59 Punkten in Runde 1, davon blieben am Samstagabend aber „nur“ 29 bzw. 49 Punkte übrig. Am Ende des Tages gingen die ersten 3 Plätze komplett in den Süden. Sandy L`hoest (MZ DR) gewann vor ihrem

Vereinskameraden Tim Marx und Falk Seliger aus München.

Reichten bei Sandys erstem Turniersieg in Stuttgart 2012 noch 96 Punkte, hat sie dies-

mal 131 Punkte zusammengesammelt und alle drei Tische gewonnen. Also ein optimaler Start in das neue Jahr. Auch das nötige Quentchen Glück war mit dabei, denn sie hat unter anderem ein Solo gewonnen, bei dem ich heute noch darüber nachgrübele, wie man das gewinnen konnte. Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten und auch all denen, die zumindest ein paar Pünktchen für die Bundesländerwertung ergattern konnten.

Am Sonntag wurde dann die Schiri-Bürde an Guido von der Warth weitergereicht, und auch ich durfte endlich mein erstes Turnier in 2016 spielen. Am Ende blieben 5 Pluspunkte übrig, nicht der Rede Wert, aber immerhin mit Pluspunkten ins Jahr gestartet.

Am Sonntag war Jörg Hegewald (SU MOBU) wohl der am besten ausgeschlafene Spieler, denn er erspielte sich in Runde 1 sage und schreibe 91 Punkte. Dahinter stand schon wieder Sandy in Lauerstellung mit 59 Punkten. In Runde 2 aber machte Sandy dann die Erfahrung, dass auch in 2016 Minuspunkte möglich sind; sie musste 21 ihrer erkämpften Punkte abgeben. Markus Günter (MO K92) hatte sich mit 82 Punkten an die Spitze gesetzt, Jörg Hegewald hatte noch 69 Punkte retten können.

In Runde drei durfte ich mir Live und in Farbe selber ansehen, in welche Richtung

es nun bei Sandy weiterging, denn ich durfte mit ihr und Katja von der Warth an einem Tisch spielen. 3 Zicken unter sich, naja nicht ganz unter sich, das Duisburger Urgestein Ralf Thiel durfte (oder musste) auch dabei sein. Und ich muss sagen, Sandy konnte sich nicht wehren, die Karten haben sie ziemlich

umgerannt, sogar ihren Vorgeführten konnte sie gewinnen, und so verließ sie den Tisch mit 67 Pluspunkten.

Sandy hat dann sehr verdutzt ihre Punkte zusammengerechnet und kam auf 105. Man konnte ihr die Freude deut-

lich ansehen, und sie stellte fest: „Schade, dass ich dieses Jahr weder Regio noch DEM spiele, wäre bei dem Lauf wohl nicht schlecht gewesen“.

Stellte sich die Frage, reichten 105 Punkte auch zum zweiten Sieg beim zweiten Turnier des Jahres? Nein, denn mit 109 Punkten sicherte sich Mario Löffelholz (M WB) den Sieg, dritter wurde Jörg Hegewald mit 101 Punkten.

Bleibt abschließend zu sagen: Es waren 2 schöne Turniere in angenehmer Atmosphäre. Und nächstes Jahr heißt es hoffentlich wieder:

The same Procedure as every year!



Mario Löffelholz (1.)
Jörg Hegewald (3.) Sandra L'hoest (2.)

Zweite Herz Neun Duisburg

Peter Lührs siegt beim Herzogstadt-Turnier in Celle

von Hans-Dieter Fischer

Zum 13. Celler Herzogstadt-Turnier trafen sich in Wathlingen 64 Doppelkopffreunde zum Wettstreit um den Sieg.

Nach der ersten Runde hatte sich Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) mit 69 Punkten an die Spitze gesetzt. Dahinter folgten Peter Lührs (LG Lülü) und Christian Matheus (B FUEX) je 54 Pkt., Kristiane Herbertz (D DRAD) 46 Pkt., Marion Brügger (H DC) und Frank Wermuth (HBS1HDV) je 44 Pkt., Volkmar Max Zimmer (HROED) 34 Pkt., Richard Liedtke (BS NON) 33 Pkt., Johannes Thomsen (NOMBAZ) 30 Pkt., Heiner Müller (WESDDRN) 29 Pkt., Andreas Richteweg (CE CEFÜ) u. Dirk Weber (BS 1DDC) 28 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte sich an den ersten drei Plätzen nichts verändert. Hans-Dieter Fischer führte mit 87 Pkt. vor Peter Lührs 81 Pkt. und Christian Matheus 79 Pkt. Auf den weiteren Plätzen folgten Richard Liedtke 58 Pkt., Johannes Hoppmann (ohne Verein) 56 Pkt., Marion Brügger, Ralf Schierbaum (NOMBAZ) und Fritz Hemmer (CE CEFÜ) je 53 Pkt., Jörg Dröge (NOMBAZ) 47 Pkt., Eckehard Reinhold (M WB) 40 Pkt., Volkmar Max Zimmer 39 Pkt. und Rolf Behrens (BS CBDF) 38 Pkt.

In der dritten Runde legten Peter Lührs, Christian Matheus und Richard Liedtke

zu, während Hans-Dieter Fischer mit einer Minusrunde auf den sechsten Platz zurückfiel.

Die Mannschaftswertung gewann mit 101 Punkten die gemischte Mannschaft Jörg Dröge, Ralf Schierbaum (beide NOMBAZ) Friedrich Horst (F SGCB) und Falk Seliger (M DDul). Den zweiten Platz errang die Hamburger Mannschaft mit Dominik Bressler (HH FuBu), Volker Habermehl, Friedrich A. Rieckmann, Dagmar von Krenski (alle HH DKCB) mit 46 Punkten vor der Mannschaft der Maschseezocker Hannover, Reinhard Gemünd, Tanja Groß, Brigitte Knigge-Ader, Martin von Campe mit 41 Punkten.

Nachstehend die Platzierung der ersten sechs Teilnehmer:

1.	Peter Lührs (LG Lülü)	107
2.	Christian Matheus (B FUEX)	104
3.	Richard Liedtke (BS NON)	86
4.	Marion Brügger (H DC)	84
5.	Ralf Schierbaum (NOMBAZ)	78
6.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	69

Jörg Dröge gewinnt mit großem Vorsprung

von Hans-Dieter Fischer

Am 28. Leine-Pokal-Turnier des DC Hannover in Wathlingen nahmen 64 Doppelkopfspieler/innen teil.

Mit 58 Punkten übernahm Jörg Dröge (NOMBAZ) nach der ersten Runde die Führung. Knapp dahinter landete mit 56 Punkten Tim Huesmann (BI SSIG), gefolgt von Friedrich Horst (F SGCB) 41 Pkt., Manfred Bertram (HBS1HDV), Ludmilla Blaschke (HROED) und Peter Hölig (B FUEX) je 39 Pkt., Wolfgang Geister (EE DIAL) 37 Pkt., Ernst-Gerhard Flenner (CE CEFÜ) 35 Pkt., Andreas Richteweg (CE CEFÜ) 33 Pkt., Timo Dröge (NOMBAZ) 31 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 29 Pkt., Tanja Groß (H MAZO) 28 Pkt. und Dieter Salomon (KS Obw) 22 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Manfred Bertram mit 117 Punkten die Spitze übernommen. Auf den weiteren Plätzen landeten Jörg Dröge 112 Pkt., Tim Huesmann 78 Pkt., Friedrich Horst 50 Pkt., Bernd Sander (GF Hank) 48 Pkt., Ludmilla Blaschke 41 Pkt., Richard Liedtke (BS NON) und Timo Dröge je 40 Pkt., Wolfgang Geister 36 Pkt. sowie Thomas Berger (BS CBDF), Mike Becker (HB EBDC) und Barbara Semkowsky (K 1DCK) je 35 Pkt., Matthias Reiter (H DC) 34 Pkt.

Jörg Dröge spielte in der dritten Runde +39 Punkte und holte sich den ersten Platz, während Manfred Bertram -11 Punkte erspielte und damit den zweiten Platz errang. Den größten Sprung nach vorn machte Tanja Groß, die sich durch eine 50er Runde auf den vierten Platz schob.

Die Mannschaftswertung gewannen mit 255 Punkten Jörg Dröge, Friedrich Horst, Ralf

Schierbaum (NOMBAZ) und Falk Seliger (M DDul). Zweite wurden Rolf Behrens, Thomas Berger (beide BS CBDF), Hermann-J. Krybus und Rainer Schlenker (beide BS 1DDC) mit 46 Punkten vor der Bremer Mannschaft mit Gudrun Baron-Lorgi, Mike Becker, Heinz Lorgi und Helmut Radtke mit 43 Punkten.



Jörg Dröge (1.)
Manfred Bertram (2.) Tim Huesmann (3.) H-D F

Einzelwertung:

1.	Dröge, Jörg (NOMBAZ)	151
2.	Bertram, Manfred (HBS1HDV)	106
3.	Huesmann, Tim (BI SSIG)	93
4.	Groß, Tanja (H MAZO)	71
5.	Horst, Friedrich (F SGCB)	58
6.	Berger, Thomas (BS CBDF)	56
7.	Lorgi, Heinz HB EBDC	56
8.	Kosanke, Jennifer MK FUX	51

Timo und Jörg Dröge rahmten Tanja Groß ein

von Hans-Dieter Fischer

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Verbandes in Lübeck fand ein vom DDV veranstaltetes Ranglistenturnier statt, an dem 56 Doppelkopffreunde teilnahmen.

In der ersten Runde spielte Eva Stoebe (B FUEX) mit 77 Punkten alles in Grund und Boden. Den zweiten Platz belegte mit Dirk van der Wehr mit 55 Punkten ein weiterer Fuchsexperte vor Tanja Groß (H MAZO) 43 Pkt., Verena Vonrüden (MS DCM) 40 Pkt., Timo Dröge (NOMBAZ) und Jan-Michael Harndt (B FUEX) je 39 Pkt., Rainer Thiel (HH HDHH) 36 Pkt., Ludmilla Blaschke (HROED) 34 Pkt. sowie Torsten Bellmer (NOMBA) und Reinhard Gemünd (H MAZO) mit je 33 Pkt.

In der zweiten Runde spielte Timo Dröge +56 und setzte sich mit insgesamt 95 Punkten an die Spitze. Auch mischte Eva Stoebe mit 80 Punkten weiter vorn mit, gefolgt von Verena Vonrüden 72 Pkt., Ralf Schierbaum (NOMBAZ) 70 Pkt., Jörg Dröge (NOMBAZ)

54 Pkt., Tanja Groß 53 Pkt., Katja von der Warth (MH FUKS), Herbert Schwigon (HROED), Katharina Buchhalla (M WB) je 46 Pkt., Torsten Bellmer 45 Pkt., Ludmilla Blaschke 39 Pkt., dem etwas schwächeren Dirk van der Wehr 38 Pkt. und Rainer Thiel 34 Pkt.

Mit einer 35er Runde brachte Timo Dröge den Sieg sicher nach Hause, obwohl Tanja Groß mit +47 und Jörg Dröge mit +37 alles versuchten, um ihn noch abzufangen.

Nachstehend die Platzierung der ersten Sechs:

1.	Timo Dröge (NOMBAZ)	120
2.	Tanja Groß (H MAZO)	100
3.	Jörg Dröge (NOMBAZ)	91
4.	Verena Vonrüden (MS DCM)	67
5.	Dirk van der Wehr (B FUEX)	63
6.	Eva Stoebe (B FUEX)	63

Philipp Schewe erringt seinen ersten Turniersieg

von Hans-Dieter Fischer

60 Doppelkopffreunde bestritten das 12. Landhaus-Greene-Turnier und versuchten ihr Glück, sich gut zu platzieren.

Nach der ersten Runde hatten sich Dorothee Benninghoff (MO K92), Christian Matheus (B FUEX) und Karl-Heinz Rasche (MK FUX), der nach 8 Jahren mal wieder ein Turnier gespielt hat, mit je 54 Punkten an die Spitze gesetzt. Dahinter folgten Philipp Schewe (GÖ TTER) 50 Pkt., Ralf Schmidt (BOTDKC) 42 Pkt., Norbert Aßhauer (KS Obw) und Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) je 38 Pkt., Brigitte Knigge-Ader (H MAZO) und Rainer Schlenker (BS 1DDC) je 31 Pkt., Marion

Brügger (H DC) 28 Pkt. und Gudrun Baron-Lorgi (HB EBDC) 27 Pkt.

In der zweiten Runde spielten Anette Crulci (BN FuRh) + 78 (gesamt +75), Steffen Berndt (KS Obw) + 59 (gesamt 74) und Olaf Nieder (NOMBAZ) +57 (gesamt 74) und übernahmen die ersten drei Plätze. Auf den weiteren Plätzen landeten Gudrun Baron-Lorgi 66 Pkt., Ralf Schmidt und Philipp Schewe je 63 Pkt. Christian Matheus 59 Pkt., Rainer Schlenker 53 Pkt., Bernhard Buchhage (NOMBAZ) 52 Pkt., Georg Rabe (DA JA80) und Karl-Heinz Rasche je 41 Pkt.

Anette Crulci spielte - 22 Punkte und konnte ihre Spitzenposition nicht behaupten. Eine 30er Runde reichte Philipp Schewe zum Tagessieg. Während Steffen Berndt seinen zweiten Platz verteidigen konnte, fiel Olaf Nieder mit einer -63er Runde weit zurück; wie gewonnen so zerronnen.

Nachstehend die Platzierung der ersten sechs auf der Siegerliste:

1.	Philipp Schewe (GÖ TTER)	93
2.	Steffen Berndt (KS Obw)	80
3.	Timo Dröge (NOMBAZ)	80
4.	Gudrun Baron-Lorgi (HB EBDC)	74
5.	Ralf Schmidt (BOTDKC)	67
6.	Rainer Schlenker (BS 1DD)	66

Der Warnow-Pokal geht in diesem Jahr an Oliver Genull

von Hans-Dieter Fischer

Das 9. Warnow-Pokal-Turnier nahmen in diesem Jahr 72 Teilnehmer in Angriff und beinahe hätte es geklappt, dass Klaus-Dieter Herbst seinen ersten Sieg gelandet hätte; viele hätten es ihm gewünscht, vor allem der Erstplatzierte, der gerne Zweiter geworden wäre.

In der ersten Runde legte Torsten Bellmer (NOMBAZ) mit 64 Punkten los wie die Feuerwehr. Ihm folgten Friedhelm Wollermann (BS 1DDC) 43 Pkt., Herbert Schwigon (HROED) 41 Pkt., Rainer Thiel (HH HDHH) 39 Pkt., Wolfgang Geister (EE DIAL) und Tim Marx (MZ DR) je 35 Pkt., Klaus-Dieter Herbst (MO K92) und Dirk van der Wehr (B FUEX) je 31 Pkt., Michael Henseleit (H MAZO) 29 Pkt., Rico Schultz (B FUEX) 28 Pkt., Oliver Genull (M WB) 25 Pkt., Verena Vonnrüden (MS DCM) 23 Pkt.

Klaus-Dieter Herbst und Oliver Genull marschierten im Gleichschritt mit einer 40er Runde und 71 bzw. 65 Punkten auf die ersten beiden Plätze. Torsten Bellmer fiel mit einer -30er Runde auf Platz 13 zurück, während Friedhelm Wollermann (61 Pkt.) auf den dritten Platz zurück rutschte, gefolgt von Rainer Schlenker (BS 1DDC) 57 Pkt., Wolfgang Geister 55 Pkt.

In der dritten Runde gab es lange Zeit einen ausgeglichenen Kampf um den Sieg. Mitte der Runde hatten Klaus-Dieter Herbst und Oliver Genull je ca. 20 Pluspunkte und die Spannung wuchs. Im letzten Drittel wandte sich dann die Glücksfee ein wenig von Klaus-Dieter ab, während es sich bei Oliver stabilisierte. Mit einer 25-er Runde konnte sich Ralf Schierbaum noch aufs Treppchen schieben.

Nachstehend die Platzierung der ersten acht Teilnehmer:

1.	Oliver Genull (M WB)	94
2.	Klaus-Dieter Herbst (MO K92)	81
3.	Ralf Schierbaum (NOMBAZ)	78
4.	Dirk van der Wehr (B FUEX)	74
5.	Hans-Jürgen Kümmer (MZ DR)	73
6.	Friedh. Wollermann (BS 1DDC)	66
7.	Doreen Krämer (ohneVer)	64
8.	Torsten Bellmer (NOMBAZ)	59

Bundeswehr und Doppelkopf – geht doch !

Am 11. Juni spielten wieder Teilnehmer aus 14 Bundesländern beim 9. Weinkellerstraßen Ranglistenturnier der Schliebener Doppelkopffreunde im Drandorfhof.

Der Grillstand des Dokovereins war ständig dicht belagert, Chefkoch Norbert Bluhm und sein Team hatten viel zu tun. Die Dokofreunde nutzten auch die Gelegenheit, mit dem Bundeswehrgeneral, dem Minister und dem Landrat Elbe-Elster für Gespräche beim Sitzen auf den Biertischgarnituren.

Die Spieler des Berliner Dokovereins „Die Fuchsexperten“ waren sehr erfolgreich. Milan Kubicki siegte vor seinen Vereinskameraden Rico Schultz und Eva Stoebe.

Peter Rataj erreichte von den Schliebener Doppelkopffreunden die beste Platzierung und darf sich jetzt ein Jahr lang Brandenburgischer Meister im Doppelkopf nennen.

Die Vorbereitungen der Schliebener Doppelkopffreunde auf die Deutsche Einzelmeisterschaft im Haus des Gastes in Falkenberg laufen planmäßig. Anlässlich dieser Meisterschaft wird ein eigenes Bier, das Meisterbräu gebraut.

Das öffentliche „Einbrauen“ findet am 10. August um 16.00 Uhr im Brauhaus Finsterwalde statt. Vertreter vom Deutschen Doppelkopfverband, der amtierende Deutsche

Meister im Doppelkopf, viele Sponsoren und Vereinsmitglieder werden dabei sein.

Zum großen Festumzug am 03.07. in Schlieben werden die Schliebener Doppelkopffreunde mit einem Fahrzeug Werbung für die Meisterschaft machen.

Verein der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“



Milan Kubicki (1.)

Eva Stoebe (2.)

Tim Marx (3.)

Wolfgang Geister

Ein Turnier, zwei Berichte.

Die Redaktion der PM stand vor dem Problem, aus zwei Berichten einen auszuwählen. Ergebnis: s.o. Unterschiedlicher können die Berichte gar nicht sein und daher haben wir uns entschlossen, beide abzudrucken.

Und auch an dieser Stelle erneut die Aufforderung, der PM-Redaktion ...

Dreier-Podium der Berliner Fuchsexperten in Schlieben

von Hans-Dieter Fischer

Die Spreewald Open (kein RLT) am 10.06. in Schlieben bestritten in diesem Jahr 32 Doppelkopfspieler. Mit 79 Punkten gewann nach zwei Runden Friedrich Horst (F SGCB) vor Ralf Schierbaum (NOMBAZ) mit 49 Punkten sowie Toni Knuppe (EE DIAL) mit 44 Punkten.

Das 9. Weinkeller-Straßen-Pokal-Turnier nahmen 72 Teilnehmer in Angriff. Nach der ersten Runde hatte sich Rico Schultz (B FUEX) mit 60 Punkten an die Spitze gesetzt. Es folgten ihm Norbert Götttsch (HL DC) 50 Pkt., Johannes von Senkowski (M DDul) 41 Pkt., Hans-Jürgen Kümmer (NOMBAZ) und Tim Marx (MZ DR) je 40 Pkt., Detlev Knuppe (EE DIAL) und Milan Kubicki (B FUEX) je 39 Pkt., Petra Breuer (NOMBAZ) 37 Pkt., Timo Dröge (NOMBAZ) 36 Pkt., Falk Seliger (M DDul) 35 Pkt. sowie Reinhard Gemünd (H MAZO) 33 Pkt.

Durch eine 54er Runde übernahm mit 93 Punkten der spätere Sieger, Milan Kubicki, nach der zweiten Runde die Führung. Er hatte sich einen kleinen Vorsprung auf die Nächstplatzierten erspielt. Es folgten Rico Schultz 79 Pkt., Norbert Götttsch 71 Pkt., Tim Marx 67 Pkt., Frank Lauterbach (HB EBDC, 57er Runde) 66 Pkt., Eva Berkau (NOMBAZ) 59 Pkt., Johannes von Senkowski 58 Pkt., Torsten Bellmer (NOMBAZ) und Oliver Genuß (M WB) je 57 Pkt., Eva Stoebe (B FUEX) 46 Pkt., Friedrich Horst (F SGCB) 45 Pkt. und Petra Breuer 44 Pkt.

Es gab in der dritten Runde ein sehr spannendes Finale. Milan Kubicki legte noch 13 Punkte zu, während Eva Stoebe eine 58er Runde spielte; es reichte aber nicht ganz und sie verfehlte den Sieg um 2-3 Punkte. Den dritten Platz belegten mit nur einem weiteren Punkt weniger Rico Schultz und Tim Marx. Harald Schiller (B FUEX) spielte eine 75er Runde und schob sich bei seinem ersten Ranglistenturnier noch auf den fünften Platz vor. So ein knappes Endergebnis gibt es nicht allzu häufig.

Nachstehend die Platzierung der acht Besten:

1.	Milan Kubicki (B FUEX)	106
2.	Eva Stoebe (B FUEX)	104
3.	Rico Schultz (B FUEX)	103
3.	Tim Marx (MZ DR)	103
5.	Harald Schiller (B FUEX)	96
6.	Benjamin Dauth (B BÄR)	82
7.	Norbert Götttsch (HL DC)	81
8.	Falk Seliger (M DDul)	80

... Turnier- und Erfahrungsberichte zu schicken und es nicht H.-D. Fischer zu überlassen. Jedes Mitteilungsblatt lebt von seiner Vielseitigkeit, und die kann nur erreicht werden, wenn möglichst viele Formulierungs-Kundige sich dran setzen, ihre Beobachtungen zu Papier zu bringen. Wenn dann noch alles mit einem Foto garniert wird, ist der Perfektion genüge getan.

Sommer 2016, in München ist mal wieder Turnier angesagt.

Die Organisatoren sind im Vorfeld beruflich, krankheitsbedingt oder privat stark gebunden, gestresst oder beschäftigt. Bis auf die Preisgestaltung hängt, gefühlt, so ziemlich alles, mir am Bein.

Das heißeste Eisen ist die „Bettenverteilung“. Chrisl (Verteilerin 2015) ist nicht mehr da. Barbara (Verteilung von 1 n. Chr. bis 2014) wehrt sich mit Händen und Füßen. Der Rest geht in Deckung.

Ein Teil der Betten-zur-Verfügung-Steller ist in Urlaub, auf Edelmetallhochzeiten, auf der Flucht oder sonstwie verhindert. Jedenfalls fehlen ein paar. Was dazu führt, dass ich statt der geplanten vier Übernachtungsgäste vorübergehend mit acht bei mir plane. Schlussendlich sind es nur sechs, wie auch bei Barbara und Johannes.

Mein Freitag vorm Turnier sieht dann wie folgt aus: Morgens um 07.15 Uhr in die Arbeit. Mittags Schluss machen, hab eh genug Überstunden. Shoppen (Lebensmittel). Ab 16.00 Uhr Chili für ca. 10 Hungrige zubereiten. Danach mit der S-Bahn zum Blaustern, damit Eva, die bis 19 Uhr arbeiten muss, Uwe Ahrens vom Flughafen abholen kann. Dummerweise hatten sie in der Sparkasse ein Problem, Eva kam nicht pünktlich raus.

Reini Ruhl steckte auf der Autobahn im Stau und hatte Angst, zu spät zum Lumpi (Meldeschluss 19.15 Uhr) zu kommen. Wir vereinbarten, dass er sich gegen 19 Uhr nochmal melden würde und wir dann sehen, wo er ist (Ortseingang München). Schlussendlich kam er ca. 15 min nach Meldeschluss an und durfte gerne noch mitspielen.

Zoe Römer und Basti Wagner standen inzwischen vor meiner Haustür in Grasbrunn.

Wir brauchten noch Weißbrot. Es ist 19.45 Uhr und Eva ist immer noch in der Arbeit. Das wird nichts mehr werden mit Baguette Besorgen. Via WhatsApp teilen sich Zoe und Basti den Job.

Lisa Stüwe, in Garching arbeitend, übernimmt hilfsbereit den Flughafen-Abholdienst für Uwe Ahrens gegen 20 Uhr. Dominik Bressler, der zwei Stunden später dort ankommen wird, wird von Mario Löffelholz aufgelesen werden.

Beim Lumpi pfeift mich Wilko an, ich soll die Finger vom Handy lassen und mich aufs Spiel konzentrieren. Ich bin schon gestresst. Besser wird's dadurch auch nicht.

Daheim beginnt mein Plan zu laufen. Eva hat gegen 20 Uhr endlich Schluss. Das Weißbrot steht vor der Tür und die hungrige Meute, verstärkt mit Lisa und Sebastian Stüwe, stürzt sich aufs Chili.

Ich sitze im Blaustern, aktualisiere die Teilnehmerliste und bereite die Anmeldung von morgen vor.

Als ich mit Elfi Krämerkämpfer gegen Mitternacht heim komme ist Halli-Galli. Wie ich die Jungs und Mädels so im Spiel und miteinander sehe, geht mir das Herz auf. Bis zum frü-

hen Morgen wird noch gezockt, getrunken, geredet und gespielt. Ich ziehe mich gegen 03.00 Uhr zurück. Erstens bin ich müde und zweitens hab ich am nächsten Morgen die Anmeldung.

Die läuft grundsätzlich prima. Es stehen also meist so ca. 5 Leute vor mir, die begrüßt werden wollen, denen ich Geld abnehme, jedem einzelnen erkläre, wofür er bezahlen darf (auch gleich für morgen), ca. zwei Dutzend Mal beantworte, wie viele wir sein wer-



Christiane von Gierke (1.)

Karlheinz Goll (3.) Günther Reinhold (2.)
München - Sommerloch

den (mindestens 68), nach den Spielkarten gefragt werde (hat Herbert Schäfer), was es zum Essen geben wird (siehe unsere Turnierspeisekarte), wie lange es heute dauern wird etc.

Gleichzeitig möchte Johannes die EDV füttern. Claudia, meine Co-Anmeldung und Kassierer, kümmert sich um Tische, Beschriftung, den Drucker den Papst und die Ehrengäste.

Zweiundsiebzig! Ich freu mich, dass wieder so viele den Weg nach München gefunden haben!

Als endlich alle in der EDV drin sind, bin ich geschafft. Wir haben jedoch noch eine Kassendifferenz von 30 Euro (die sich später aufklären wird). Norberts Bierdeckel ist falsch beschriftet und im WC die Kabinen besetzt. Wenn jetzt noch die Klofrau tot umfällt, begrabe ich sie persönlich, nachdem ich das Toilettenpapier aufgefüllt und die Urinale gereinigt habe.

Die Getränkebestellungen bei mir musste ich leider unbearbeitet ignorieren. Ich sehe mein Versagen ein. Es tut mir Leid!

Gespielt wurde auch noch. Und zwar im Biergarten bei herrlichem Wetter.

Wir waren perfekte Gastgeber und haben uns das Fell über die Ohren ziehen lassen. Gewonnen hat Christiane von Gierke (Celle), vor Günter Reinold (Schlieben) und Karlheinz Goll (Darmstadt).

Am Abend sind meine Gäste müde. Nichts desto trotz gehen wir noch gemeinsam Essen und spielen eine Runde. So gegen 2.00 Uhr falle ich ins Bett.

Es ist Sonntag. Ich bin noch immer die Anmeldung. Der Wecker klingelt um 07.30 Uhr. Das Frühstück muss gerichtet werden. Eva holt Brötchen. Eines verschlinge ich und diese ab zum Blaustern. Muss heute nur 70 Euro kassieren. Dummerweise erscheinen zwei Spieler nicht. Ich merke es dadurch,

dass der Meldeschluss verstreicht und sie nicht da sind. Dank moderner Kommunikationsmittel überzeuge ich mich, dass Sie nicht kommen werden. Wir schließen daraufhin zwei Münchner Spieler aus. Komisch. Die würden mich gerne teeren und federn.

Die EDV-Eingabe muss korrigiert werden. Ich hab schon wieder einen Bierdeckel falsch beschriftet. Das Wetter ist schlecht, wir spielen drinnen. Das Licht über Tisch 7 ist zu dunkel. Der bemängelnde Spieler konnte leider mit dem Wirt nicht sprechen. Aber wozu gibt's einen Organisator.

Wir reservieren Tisch 1 für Horst Griffaton aufgrund seiner Sehbehinderung. Die Tische beginnen mit der 2 bis zur 15, dann kommt die 1. Tischbeschriftungen austauschen ging nicht.



SebastianWagner (1.)
Jörg Hegewald (2.) Tim Marx (3.)
Münchner Kindl

Ich bin gestresst. Stelle prompt das erste Spiel ein. Hoffe, es hat keiner gemerkt. Bekomme die bescheidensten Karten aller Zeiten und spiele mein zweitschlechtestes Turnier.

Bei der Bezahlkontrolle vor der Siegerehrung teilt mir ein sichtbar fröhlicher Mitspieler aus dem Schiedsgericht meine Platzierung mit (viertletzter). Ich bin dem Platzen nahe.

Gewinner gibt es auch: Basti Wagner (ohne Verein) aus Klagenfurt (demnächst für München spielend – ich bin mir da fast sicher), Jörg Hegewald (SU MOBU) und Tim Marx (Mainz).

Wir sehen uns in 2017. Sommerloch-Turnier. Wir wollen zwei Orgteams bilden. Eines für Samstag und eines für Sonntag. An einem dieser Tage bin ich NUR Spieler. Ich freu mich drauf.

Albert Helmchen

Dieter Salomon erspielt seinen ersten Turniersieg

von Hans-Dieter Fischer

Am 3. Harald-Krautheim-Gedenk-Turnier des DC Oberweser nahmen in Greene 60 Doppelkopffreunde aus vielen Regionen Deutschlands teil.

Die Führung nach der ersten Runde hatte mit 52 Punkte Christian Dannemann (HH FuBu) übernommen. Knapp gefolgt von Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) und Klaus Heinrich (GÖ TTER) mit je 50 Punkten vor Reinhard Gemünd (H MAZO) 43 Pkt., Kirsti Gardyan (KS Obw) und Susanne Ingenhorst (LG LÜLÜ) je 41 Pkt., Dieter Salomon (KS Obw) 38 Pkt., Dirk Weber (BS 1DDC) 35 Pkt., Peter Hölig (B FUEX) 31 Pkt. sowie Hans-Jürgen Kümmer und Johannes Thomsen (beide NOMBAZ) 28 Pkt.

Mit einer 52er Runde und gesamt 90 Punkten setzte sich Dieter Salomon nach der zweiten Runde an die Spitze. Kirsti Gardyan rückte mit 74 Punkten auf den zweiten Platz vor, gefolgt von Markus Scholten (GÖ TTER) 68 Pkt., Peter Hölig 63 Pkt., Olaf Nieder (NOMBAZ) 60 Pkt., Margaretha Beinlich (LG LÜLÜ) 59 Pkt., Anette Crulci (BN FuRh) 57 Pkt., Klaus Heinrich 45 Pkt., Christian Dannemann 44 Pkt., Bernhard Buchhage (NOMBAZ) 42 Pkt. und Willi Wrede (KS Obw) 40 Pkt.

Die Doppelkopffreunde auf den ersten drei Plätzen ließen in der dritten Runde nichts mehr anbrennen und verteidigten ihre Posi-

tionen, obwohl es beim Drittplatzierten nur aufgrund der besseren Platzziffern gelang, da Eva Berkau (NOMBAZ) ihn durch eine 49er Runde punktemäßig noch einholte.



Dieter Salomon (1.)

Kirsti Gardyan (2.) Markus Scholten (3.)

3. Harald-Krautheim-Gedenk-Turnier

Ansonsten änderte sich nicht mehr viel bei den Platzierungen nach der zweiten Runde.

Nachstehend die Platzierung der ersten acht:

1.	Salomon, Dieter KS Obw	112
2.	Gardyan, Kirsti KS Obw	76
3.	Scholten, Markus GÖ TTER	67
4.	Berkau, Eva NOMBAZ	67
5.	Nieder, Olaf NOMBAZ	65
6.	Crulci, Anette BN FuRh	64
7.	Heinrich, Klaus GÖ TTER	60
8.	Schewe, Philipp GÖ TTER	54

Wenn es einer Mannschaft gelingt,
nach vier Turnieren an vier verschiedenen Orten
den ersten Platz zu belegen, dann ist es aller Ehren und einer
gesonderten Würdigung in der PM wert.



*Sieger der Gemeinschaftswertung
der 4-Länder-Tournee oder der 4-Schanzen-Tour,
also der Turniere in
Schlieben /Berlin und Rostock/Lübeck
über 2 Wochenenden*

*Von links nach rechts:
Benjamin Dauth - Tim Marx - Falk Seliger - Eva Stoebe*

Ritterliche Turniere in Groß-Gerau

Von Wilko L'hoest,

Erster seines Namens, Master of Doppelkopf und Effzeh-Fan.

Am Wochenende um den 23. und 24. April dieses Jahres begab es sich, dass im beschaulichen, südhessischen Groß-Gerau auf einmal mehrere fremde Kutschen den Marktplatz umrundeten und nach geeigneten Abstellmöglichkeiten ihrer Gefährte Ausschau hielten. Was war passiert?

Nun, die beiden umgebenden großen Doppelkopf-Herzogtümer von Mainz und Darmstadt hatten in ihrer Mitte nach einem Jahr Pause wieder zu ritterlichem Wettkampfe eingeladen. Und viele, viele kamen! Da aber alle Weitgereisten so erfahren sind, dass sie auch das Unbill der übervollen Stadt an Markttagen nicht schockierte, konnten sodann 64 Teilnehmer zum ehrenvollen Wettstreit über drei Runden Doppelkopf im Namen von Johannes Gutenberg antreten.

Ganz besonders freuten sich die Ausrichter darüber, dass durch die Anwesenheit von Ihrer Majestät Katja I. aus dem Hause von der Warth, Königin des Westens, 1. Repräsentantin des „Deutschen Doppelkopfverbandes“ und des Herzogtums „Die Füchse Mühlheim“ die Turniere in königlichem Glanze erstrahlten.

1. Akt: Des Südens Aufstand

Nach hartem Kampfe, einigen erlegten Füchsen und mitunter blutigen Hochzeiten setzte sich Ritter „Nassos“ Theocharis von den nahen Doppelkopffreunden Melibokus Darmstadt in der ersten Runde mit hervorragenden 77 Punkten an die Spitze. Er wurde verfolgt von Ritter Albert aus München und

Ritter Rüdiger aus Darmstadt. In der zweiten Runde konnte Ritter Albert den abgekämpften Ritter Nassos ausschalten, verwies ihn sowie Ritter Rüdiger auf die Plätze und eroberte den Platz an der Sonne.

Am Ende des Tages musste ausgerechnet Ritter Albert, der königlich-bayerische Hofschreiber – seines Zeichens Meister der bayerischen Dialektik, die kein Nordmann je wird lesen, geschweige denn verstehen können – aus dem weiß-blauen Königreiche München



Albert Helmchen (1.)

Nadine Krieger (3.) Rüdiger Fischer (2.)

auch tatsächlich gewinnen! Wenigstens hielt mit Ritter Rü-„Tiger“ Fischer aus dem Herzogtum „Janus 80“ Darmstadt ein lokaler Kämpfe die Fahne als Zweiter hoch, bevor mit Dame Nadine Krieger die nächste aus der südlichsten Metropole der 16 Königslände (wenn auch für die freie Reichsstadt „Bis-sige Füchse“ Frankfurt startend) den dritten Platz eroberte.

Herzlichen Glückwunsch, Albert – es sei Dir jeönt.

2. Akt: Der nördlichen und westlichen Provinzen Revanche

Am Sonntag folgte dann der zweite Teil des ritterlichen Wettstreites – diesmal im Namen der Starckenburg. Allerdings mussten einige Kämpfer den Strapazen des Vortages Tribut zollen, sodass mit 60 Teilnehmern eine Arena weniger bespielt wurde. Möglicherweise waren auch einige Siegesfeiern der Kämpfer aus dem Süden zu heftig ausgefallen.

Diesmal begannen die Kämpfer eher verhalten, vielleicht waren sie auch müde vom Vortage, sodass sich nach der ersten Runde Ritter Jörg aus Bad Gandersheim, vor seinem Mitstreiter Ritter Ralf und Dame Petra aus Mainz die Führung mit mageren 51 Punkten sichern konnte. Diese Schmach, sich von einem Ritter des eigenen Hofes auf den 2. Platz verweisen zu lassen, ließ sich Ritter Ralf natürlich nicht lange gefallen und eroberte mit einer furiosen 79er Runde (und insgesamt 126 Punkten) vor dem Damen-Duo Doro aus dem nordwestlichsten Zipfel Moers und Jutta aus Bonn mit jeweils 71 Punkten souverän den ersten Platz.

Trotz einer schwachen letzten Runde gewann Ritter Ralf vom Schierbaume, Repräsentant des Fürstentums „Blaue an zwei“ aus Bad Gandersheim, gefolgt von „Des-Niederrheins-Rächer“ Ralf Schmidt aus der Triple-2014-Grafschaft: „DoppelKopfClub

94“ Bottrop und dem „Un-Schweigsamen“ Marcus Reinhard aus dem ruhmreichen Herzogtum: „Die Füchse Mülheim“.

Somit belegten am zweiten Tage drei aus den nördlichen und westlichen Provinzen stammende Kämpfer die ersten drei Plätze



Ralf Schierbaum (1.)

Ralf Schmidt (2.)

Marcus Reinhard (3.)

Starckenburg-Pokal

und damit ging der Kampf der 16 Königslände dieses Jahr unentschieden aus und die Heroen mögen sich nun erholen und auf das nächste Jahr vorbereiten.

Auch hier den Siegern ein Herzlicher Glückwunsch!

Berichte ohne Bilder, Bilder ohne Berichte

– die Veranstalter sind gefordert –



Andreas Richterich (3.), Karin Simmelmann (1.), Markus Scholten (2.)
Hauptstadt Turnier 12.06.2016

Hier wäre jetzt der Platz für Turnierberichte und Siegerinnen-Bilder. Sie fehlen.

Dennoch sollen die Erst-Plazierten der RLT in der PM ihre Würdigung erfahren.

Natürlich geht die Redaktion davon aus, dass ein Bericht zum 13.08. samt Siegerfoto die PM-Redaktion noch erreicht. Schließlich war das Turnier erst nach Redaktionsschluss beendet. Das wäre dann der erste Bericht in der PM 1 / 2017.

Komisch. Die nicht zugesandten Berichte stammen alle aus dem hohen Norden. Ob das an der Mentalität dort oben liegt?

RLT Lübeck, 19.06.2016

1. Alfred Beinlich
2. Wolf-Dieter Elsner
3. Ulrich Keil

DKC Berne, 02.07.2016

1. Friedrich Horst
2. Jörg Dröge
3. Fritz Hemmer

Fuchs Busters / Hanse Doko Hamburg
03.07.2116

1. Monika Hess
2. Eckehard Reinhold
3. Jörg Dröge

8. Maschsee-Pokal-Turnier, 13.08.2016

1. Thomas Weigelt
2. Robert Quint
3. Rolf Behrens



400 Jahre ohne DEM? Geht das?

Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Anerkennung des Stadtrechtes für Schlieben wurde ein großer Festumzug am Sonntag, den 03.07. organisiert. Natürlich war auch der Verein der Schliebener Doppelkopffreunde dabei und hat für den Doppelkopf geworben, insbesondere für die Deutsche Einzelmeisterschaft in der Elbe-Elster-Region. Über 10.000 Gäste verfolgten diesen Festumzug. Bei den Zuschauern waren besonders die neuen Kartenspiele begehrt, die die Doppelkopffreunde von ihrem geschmückten Fahrzeug in die Menge warfen.



Schliebener nach dem Umzug

RANGLISTE DES DEUTSCHEN DOPPELKOPF-VERBANDES E. V.

(01.01.2015 - 31.12.2016)

Stand: 01.08.2016

<u>Pl.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Verein</u>	<u>SP</u>	<u>Rdn</u>	<u>Bonus</u>
1	Liedtke	Richard	BS NON	450	27	0,810
2	Lehmann	Michael	MS DCM	491	30	0,900
3	Dauth	Benjamin	B BÄR	643	42	1,260
4	Marx	Tim	MZ DR	883	60	1,800
5	Dröge	Jörg	NOMBAZ	1571	117	3,000
6	Schewe	Philipp	GÖ TTER	544	36	1,080
7	L'hoest	Sandra	MZ DR	420	30	0,900
8	Seliger	Falk	M DDul	795	63	1,890
9	Kümmet	Hans-Jürgen	NOMBAZ	625	48	1,440
10	Baaken	Hermann	MO K92	375	30	0,900
11	Helmchen	Albert	M WB	350	30	0,900
12	Göttsch	Norbert	HL DC	396	36	1,080
13	Schierbaum	Ralf	NOMBAZ	1290	147	3,000
14	Weßels	Guido	MS DCM	413	39	1,170
15	Lühert	Kerstin	H MAZO	256	24	0,720
16	Weber	Dirk	BS 1DDC	459	51	1,530
17	Stahlkopf	Jürgen	DDVNord	250	27	0,810
18	van der Wehr	Dirk	B FUEX	321	36	1,080
19	Huesmann	Tim	BI SSIG	240	27	0,810
20	Rade	Olaf	F BiFü	252	30	0,900
21	Dröge	Timo	NOMBAZ	565	87	2,610
22	Crulci	Anette	BN FuRh	328	42	1,260
23	von Senkowski	Johannes	M DDul	375	54	1,620
24	Vonrüden	Verena	MS DCM	264	36	1,080
25	Bellmer	Torsten	NOMBAZ	254	36	1,080
26	Löffelholz	Mario	M WB	389	63	1,890
27	Staab	Wolfgang	D DRAD	297	45	1,350
28	Lauterbach	Frank	HB EBDC	210	30	0,900
29	Günther	Markus	MO K92	191	27	0,810
30	Reinhold	Eckehard	M WB	219	33	0,990
31	Bonath	Jens	GÖ TTER	184	27	0,810
32	Fischer	Hans-Dieter	BS 1DDC	454	96	2,880
33	Kildau	Horst	F JAN	306	51	1,530
34	Godglück	Fabian	HH FuBu	160	24	0,720
35	Scholten	Markus	GÖ TTER	321	60	1,800
36	Hörnemann	Dirk	WESDDRN	169	27	0,810
37	Quint	Robert	F JAN	208	36	1,080
38	Hölig	Peter	B FUEX	193	33	0,990
39	Matheus	Christian	B FUEX	336	72	2,160
40	Herwig	Rolf-Dieter	KS FUKS	262	51	1,530
41	Lührs	Peter	LG Lülü	223	42	1,260
42	Horst	Friedrich	F SGCB	333	90	2,700
43	L'hoest	Wilko	DA JA80	178	33	0,990
44	Buchhalla	Katharina	M WB	299	90	2,700
45	Schmidt	Ralf	BOTDKC	245	57	1,710
46	Breuer	Petra	NOMBAZ	154	33	0,990
47	Behrens	Rolf	BS CBDF	116	24	0,720
48	Gruhm	Klaus-Dieter	GF Hank	169	39	1,170

49	Venzke	Christine	D DRAD	175	42	1,260
50	Richteweg	Andreas	CE CEFÜ	236	87	2,610
51	Dannemann	Christian	HH FuBu	146	36	1,080
52	Rabe	Georg	DA JA80	127	30	0,900
53	Semkowsky	Barbara	K 1DCK	209	69	2,070
54	Besier	Petra	MZ DR	180	51	1,530
55	Kubicki	Milan	B FUEX	110	27	0,810
56	Schmitz	Elmar	M DDul	119	30	0,900
57	Thoms	Frank	HROED	179	57	1,710
58	Berger	Thomas	BS CBDF	99	24	0,720
59	Krybus	Hermann-Joachim	BS 1DDC	167	51	1,530
60	Hartel	Michael	S JUNK	145	42	1,260
61	Sonnenschein	Frank	KS FUKS	155	48	1,440
62	Bressler	Dominik	HH FuBu	173	72	2,160
63	Cieslik	Siegfried	BS NON	92	24	0,720
64	Brügger	Marion	H DC	129	42	1,260
65	Genuß	Oliver	M WB	139	57	1,710
66	Griffaton	Horst	KS FUKS	93	30	0,900
67	Alpers	Peter	BS CBDF	104	36	1,080
68	Kenntner	Eva	M WB	83	27	0,810
69	Flieger	Helmut	W KD	88	30	0,900
70	von der Warth	Katja	MH FUKS	99	36	1,080
71	Schlenker	Rainer	BS 1DDC	104	87	2,610
72	Beinlich	Margaretha	LG Lülü	113	48	1,440
73	Gemünd	Reinhard	H MAZO	88	111	3,000
74	Ploog	Carsten	HH FuBu	92	36	1,080
75	Zedler	Heinz	BS 1DDC	76	27	0,810
76	Effen	Günter	BN FuRh	90	36	1,080
77	Singer	Olaf	BS NON	105	54	1,620
78	Wimmelmann	Karin	BS 1DDC	99	69	2,070
79	Krüger	Jürgen	BN FuRh	91	42	1,260
80	Wollermann	Friedhelm	BS 1DDC	95	51	1,530
81	Thiel	Rainer	HH HDHH	88	42	1,260
82	Eggers	Michael	AC DCC	60	84	2,520
83	Ingenhorst	Susanne	LG Lülü	85	48	1,440
84	Pechstein	Rainer	B FUEX	70	36	1,080
85	Benninghoff	Dorothee	MO K92	72	60	1,800
86	Höhnert	Sybille	NOMBAZ	65	33	0,990
87	Koppelin	Markus	MZ DR	59	33	0,990
88	Geister	Wolfgang	EE DIAL	60	51	1,530
89	Bergmann	Conrad	MO K92	50	60	1,800
90	Reinhard	Marcus	MH FUKS	49	33	0,990
91	Lind	Hans-Dieter	DU ZHN	48	45	1,350
92	Berkau	Eva	NOMBAZ	40	57	1,710
93	Elsner	Wolf-Dieter	B BÄR	5	78	2,340
94	Blaschke	Ludmilla	HROED	22	69	2,070
95	Müller	Heiner	WESDDRN	24	66	1,980
96	Stoebe	Eva	B FUEX	45	42	1,260
97	Seliger	Christine	F SGCB	40	45	1,350
98	Leonhardt	André	WI DCKN	36	24	0,720
99	Groß	Tanja	H MAZO	-90	108	3,000
100	Wulff	Steffen	HROED	13	45	1,350
101	Eich	Jürgen	B FUEX	22	30	0,900
102	Wermuth	Frank	HBS1HDV	17	24	0,720

103	Beinlich	Alfred	LG LÜLÜ	-8	48	1,440
104	Rataj	Peter	EE DIAL	-6	30	0,900
105	Feder	Matthias	HB EBDC	-10	30	0,900
106	Schmoll	Marion	K 1DCK	-14	33	0,990
107	Gonsberg	Jörg	BS NON	-8	27	0,810
108	Hohnke	Gaby	HROED	-60	51	1,530
109	Keil	Ulrich	H DC	-28	36	1,080
110	Pfleger	Gerald	HH HDHH	-41	39	1,170
111	Maxein	Angela	E GD88	-27	30	0,900
112	Dickescheid	Jürgen	WI DCKN	-39	36	1,080
113	Meier	Angelika	CE CEFÜ	-226	84	2,520
114	Bössel	Mireile	K 1DCK	-133	63	1,890
115	Schmoll	Melissa	F BiFü	-86	48	1,440
116	von Gierke	Christiane	CE CEFÜ	-143	63	1,890
117	Ponto	Ralf	HL DC	-122	57	1,710
118	Plum	Hubert	SU MOBU	-35	27	0,810
119	Hegewald	Wilfried	SU MOBU	-55	33	0,990
120	Zimmer	Volkmar Max	HROED	-113	51	1,530
121	Berndt	Steffen	KS Obw	-73	39	1,170
122	Hess	Monika	HL DC	-56	33	0,990
123	Schmelter	Frank	HROED	-35	24	0,720
124	Mallon	Gerd	D DRAD	-68	36	1,080
125	Herrmann	Irmgard	B BÄR	-40	24	0,720
126	Holberg	Viola	HH FuBu	-50	27	0,810
127	Storp	Hilde	DU ZHN	-52	27	0,810
128	Hemmer	Fritz	CE CEFÜ	-53	27	0,810
129	Praus	Angelika	B FUEX	-96	39	1,170
130	Thomsen	Johannes	NOMBAZ	-425	99	2,970
131	Weber	Harald	D DRAD	-99	39	1,170
132	Kosanke	Jennifer	MK FUX	-112	42	1,260
133	Koch	Detlev	B BÄR	-55	24	0,720
134	von Campe	Martin	H MAZO	-87	33	0,990
135	Buchhage	Bernhard	NOMBAZ	-201	57	1,710
136	Herbst	Klaus-Dieter	MO K92	-586	120	3,000
137	Baron-Lorgi	Gudrun	HB EBDC	-196	54	1,620
138	Reinold	Günter	EE DIAL	-270	63	1,890
139	Ahrens	Uwe	HH FuBu	-171	45	1,350
140	Aßhauer	Norbert	KS Obw	-154	39	1,170
141	Maaß	Eckhard	M DDul	-104	27	0,810
142	Stelke	Gisela	BI SSIG	-93	24	0,720
143	Wagner	Robert	CE CEFÜ	-224	48	1,440
144	Zündel	Gisela	KS Obw	-172	39	1,170
145	Röhn	Norbert	NOMBAZ	-329	63	1,890
146	Hilbrich	Thomas	B FUEX	-138	30	0,900
147	Knigge-Ader	Brigitte	H MAZO	-138	30	0,900
148	Marx	Barbara	M DDul	-220	42	1,260
149	Schwigon	Herbert	HROED	-184	36	1,080
150	Westermann	Walburga	HB EBDC	-116	24	0,720
151	Wrede	Willi	KS Obw	-272	48	1,440
152	Drees	Jutta	BN FuRh	-294	51	1,530
153	Birtigh	Andreas	WESDDRN	-195	36	1,080
154	Heß	Doris	MZ DR	-284	48	1,440
155	Glumm	Burkhard	E GD88	-200	33	0,990
156	Oßmer	Petra	HB EBDC	-222	36	1,080

157	Brendjes	Manfred	WESDDRN	-158	24	0,720
158	Schlüter	Hildegard	H DC	-585	72	2,160
159	Harndt	Jan-Michael	B FUEX	-525	66	1,980
160	Knoke	Katrin	B FUEX	-621	72	2,160
161	Lorgi	Heinz	HB EBDC	-443	54	1,620
162	Notzke	Liselotte	H MAZO	-176	24	0,720
163	Janoschek	Hans-Jürgen	HB EBDC	-244	30	0,900
164	Giesecke	Wilma	CE CEFÜ	-753	78	2,340
165	Esser	Carsten	B FUEX	-339	39	1,170
166	Menke	Arndt	MO K92	-231	27	0,810
167	Steinki	Hildegard	D DRAD	-325	36	1,080
168	Nieder	Olaf	NOMBAZ	-452	48	1,440
169	Wimmelmann	Elmar	BS 1DDC	-244	27	0,810
170	Lepski	Anke	E GD88	-384	39	1,170
171	Konrad	Klaus	AC DCC	-271	27	0,810
172	Liebing	Erich	OF DV81	-268	24	0,720
173	Stelke	Andreas	BI SSIG	-299	24	0,720
174	Kaup	Bernd J.	SU MOBU	-491	36	1,080
175	von Buxhoeveden	Eva	HL DC	-450	30	0,900
176	Röhl	Renee	HROED	-425	24	0,720

Nachwort

Liebe Doppelkopffreundinnen und -freunde,

nachdem Marcel schon in der PM 1/2015 angekündigt hatte, dass er, wenn überhaupt, nur noch für die PM 1/2016 als Herausgeber zur Verfügung stehen würde, hatte die Suche nach einem Nachfolger begonnen. Ich weiß nicht, wie viele und wer angesprochen wurde, aber eins wundert mich nicht: dass sich kein Freiwilliger bereitfand. Ich selber hatte mich der Redaktion vor einigen Ausgaben als Korrekturleser angeboten und hatte nach etlichen Telefonier-Stunden mit Marcel einen ungefähren Eindruck, warum er sein Amt aufgeben wollte. Ich kann von mir nicht behaupten, dass ich zur Sonderklasse der Doppelkopf-Spieler gehöre und ich nehme relativ selten an RLT teil (wenn ich auch dank hervorragender Karten im Jahr 2010 die Regio West gewann), aber irgendwie war mir die PM ans Herz gewachsen und ich hätte es schade gefunden, wenn ihr Erscheinen hätte eingestellt werden müssen. So bot ich mich im Januar 2016 dem Vorstand an und wurde – wen wundert's? – mit offenen Armen aufgenommen. Unsere Vorsitzende, Katja, selbst vor Zeiten Herausgeberin der PM, hatte mir jede Hilfe zugesagt; Marcel versicherte, dass auch er ohne jede Vorahnung diesen Job übernommen habe und behilflich sein würde, meine Mit-Korrekturleser versprachen, dass sie auch weiterhin zur Verfügung stehen würden, und so konnte ich mich einigermaßen hoffnungsvoll an die Arbeit machen. Da ich nicht mehr berufstätig bin, habe ich den Vorteil, über meine Zeit frei verfügen zu können und musste sie auch nutzen, um die vielen Klippen, die mich erwarteten, überwinden zu können. Und die Klippen waren unendlich hoch und steinig.

Inzwischen habe ich eine noch größere Ahnung, welcher Zeitaufwand von den Vorstandsmitgliedern des DDV aufgebracht wird. Und tagtäglich stelle ich mir die Frage, was sie bewegt, diese Arbeit auf sich zu nehmen. Welche Erwartungen haben wir als Doko-Spielende an den Vorstand? Dass der Spielbetrieb reibungslos abgewickelt wird, dass Nachwuchswerbung betrieben wird, dass das Regelwerk auf dem Laufenden gehalten wird, dass die PM rechtzeitig erscheint, dass wir mit Spielmaterial versorgt werden, dass wir jemanden haben, den wir "anmachen" können, wenn uns etwas nicht passt, u.v.a.m. Ich vermisse, dass den fünf Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit in irgendeiner Form gedankt wird. Ausdrücklich betone ich, dass der Herausgeber der PM nicht zum Vorstand gehört. Ich rede also nicht pro domo. ***Meine Idee und mein Vorschlag ist, dass die fünf Vorstandsmitglieder ein Startrecht für die DEM erhalten, ohne dass sie sich qualifizieren müssen. Diese "Anerkennung" würde keinen etwas kosten und ich denke, dass darüber ernsthaft nachgedacht und zügig entschieden werden sollte.***

Ich möchte nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die mir bei der Erarbeitung "meiner" ersten PM behilflich gewesen sind. Ich könnte sie namentlich aufzählen, werde es aber nicht tun, um mich nicht der Gefahr auszusetzen, jemanden zu vergessen. Chris Bartels allerdings muss ich erwähnen. Mit dem Doppelkopfspielen hat er nichts am Hut, aber er hat mir über unzählige Stunden geholfen und war stets präsent, wenn ich ihn darum gebeten habe.

Die PM kann nur interessant gestaltet werden, wenn Ihr Euren Beitrag dazu leistet. Habt keine Scheu, in die Tasten zu greifen. Es gibt eine Menge Interessantes, Aufmunterndes, Tröstliches, Lesenswertes zu berichten, was der Doko-Gemeinde mitgeteilt werden kann.

Bis zur nächsten Ausgabe

Euer Wolfgang

Doko-Shop

Hans-Dieter Fischer
Kattreppel 10a
38543 Hillerse

Tel. 05373/7668
Fax 05373 / 920283
dokoshop.ddv@doko-verband.de
fischer.hillerse@t-online.de

Bestellung

Datum: _____

Name _____

Adresse _____

Tel. / E-Mail _____

Menge	Artikel	€/Stck.	€/Gesamt
	Turnierspielregel	0,00	0,00
	4er-Aufschreibblöcke	2,30	
	5er-Aufschreibblöcke	2,30	
	Urkunden ohne Textvorgabe	1,00	
	Urkunden „Ranglistenturnier“ Mannschaft	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (mit Hülle)	1,20	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,10	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (mit Hülle)	1,30	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,50	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,70	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,60	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,80	
	Kartenspiele frz. (Plastik) für Mitglieder	6,00	
	Kartenspiele frz. (Plastik) für Nicht-Mitglieder	7,00	
	Plastikhüllen für Kartenspiel	0,20	
	Buch „Gewinnen beim Doppelkopf“	10,00	
	Buch der Soldaten	5,00	
	Doko-Embleme, goldfarbig	1,00	
	Doko-Embleme, silberfarbig	1,00	

Summe	
+ Porto u. Verp.	
Gesamt	

Unterschrift _____

